

2005

KONSOLIDIERTER
HALBJAHRESBERICHT

Inhalt

01

Geschäftshalbjahr 2005

- 4 Kennzahlen
- 7 Vorwort des Präsidenten des Verwaltungsrates und des Vorsitzenden der Geschäftsleitung
- 10 Struktur der VP Bank Gruppe

02

Finanzbericht

- 13 Kommentar zur Geschäftsentwicklung
- 14 Konsolidierte Erfolgsrechnung
- 15 Konsolidierte Bilanz
- 16 Konsolidierte Eigenkapitalentwicklung
- 17 Konsolidierte Geldflussrechnung
- 18 Rechnungslegungsgrundsätze
- 19 Informationen zur konsolidierten Erfolgsrechnung und konsolidierten Bilanz sowie Ausserbilanzgeschäfte

03

Segmente

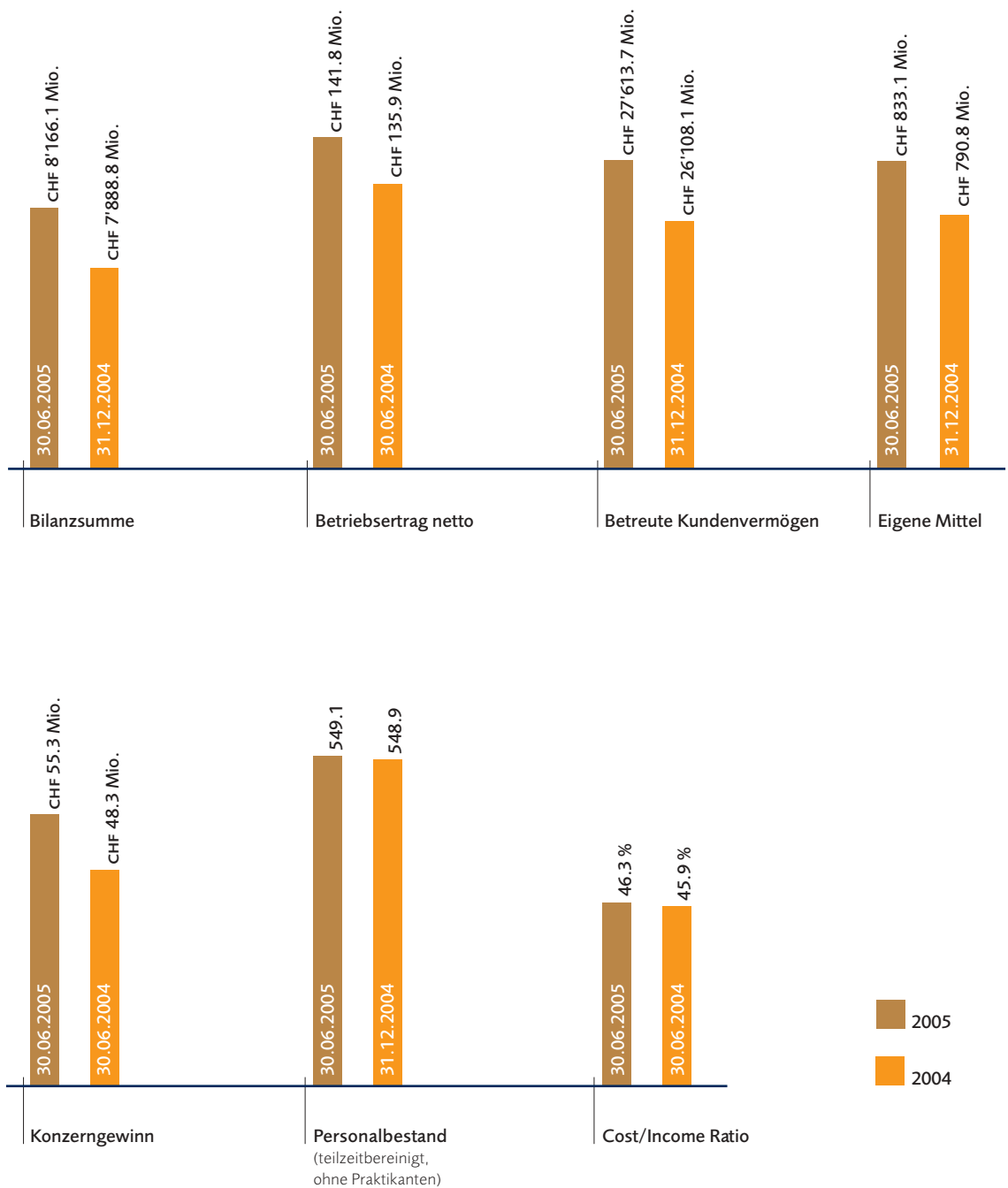
- 25 Segmentberichterstattung nach Geschäftseinheiten

04

Überleitung zu den Änderungen der Rechnungslegungsgrundsätze

- 40 Überleitung zu den Änderungen der Rechnungslegungsgrundsätze

Kennzahlen der VP Bank Gruppe



KENNZAHLEN DER VP BANK GRUPPE

	30.06.2005	30.06.2004	31.12.2004	Veränderung zu 30.06.2004 in %
Eckzahlen zur Erfolgsrechnung in Mio. CHF¹				
Betriebsertrag netto	141.8	135.9	259.7	4.4
Erfolg Zinsgeschäft	51.2	44.1	97.3	16.1
Erfolg Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	67.9	64.1	122.4	5.9
Erfolg Handelsgeschäft	9.4	10.8	19.1	-12.7
Geschäftsaufwand	65.6	62.3	125.9	5.3
Konzerngewinn	55.3	48.3	89.8	14.5

	30.06.2005	30.06.2004	31.12.2004	Veränderung zu 31.12.2004 in %
Eckzahlen zur Bilanz in Mio. CHF¹				
Bilanzsumme	8'166.1	7'962.2	7'888.8	3.5
Forderungen gegenüber Banken	4'073.2	4'076.3	3'986.7	2.2
Forderungen gegenüber Kunden	2'717.1	2'675.1	2'725.7	-0.3
Verpflichtungen gegenüber Kunden	6'825.1	6'739.3	6'684.9	2.1
Eigene Mittel	833.1	760.6	790.8	5.3
Eigenkapitalquote (in %)	10.2	9.6	10.0	1.8
BIZ Tier 1 Ratio (in %, ohne Konzerngewinn und Minderheitsanteile)	15.8	15.3	14.3	10.5

Betreute Kundenvermögen in Mio. CHF	27'613.7	26'152.0	26'108.1	5.8
Bilanzwirksame Kundengelder	6'970.4	6'861.3	6'818.0	2.2
Treuhandgeschäfte	1'519.1	1'545.0	1'540.5	-1.4
Kundendepots	19'124.2	17'745.7	17'749.6	7.7

Kennzahlen¹

Return on Equity (in %) ²	13.9	13.1	11.9
Cost/Income Ratio (in %) ³	46.3	45.9	48.5
Personalbestand (teilzeitbereinigt, ohne Praktikanten) ⁴	549.1	542.8	548.9
Betriebsertrag netto pro Mitarbeiter in 1'000 CHF	258.3	250.3	473.1
Geschäftsaufwand pro Mitarbeiter in 1'000 CHF	119.5	114.8	229.4
Konzerngewinn pro Mitarbeiter in 1'000 CHF	100.7	89.0	163.7

Kennzahlen zu den VP Bank Aktien in CHF^{1,5}

Konzerngewinn pro Inhaberaktie	9.35	8.17	15.19
Konzerngewinn pro Namenaktie	0.93	0.82	1.52
Eigene Mittel pro Inhaberaktie	140.85	128.59	133.70
Eigene Mittel pro Namenaktie	14.09	12.86	13.37
Kurs pro Inhaberaktie	188.00	190.00	187.00
Kurs pro Namenaktie	18.00	18.75	18.00
Börsenkaptalisierung (in Mio. CHF)	1'112.0	1'123.8	1'106.1
Price Earning Ratio pro Inhaberaktie	10.05	11.63	12.31
Price Earning Ratio pro Namenaktie	9.63	11.48	11.85

¹ Die Eck- und Kennzahlen werden auf Basis der den Aktionären der Verwaltungs- und Privat-Bank AG, Vaduz, zurechenbaren Konzerngewinnen und Eigenen Mitteln berechnet und ausgewiesen.

² Konzernergebnis / Durchschnittliches Eigenkapital abzüglich Dividende

³ Geschäftsaufwand exkl. Abschreibungen, Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste / Betriebsertrag netto

⁴ Aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen sind in Bezug auf die Angabe zum Personalbestand die Lehrlinge mit 50 Prozent zu berücksichtigen.

⁵ Auf Basis ausstehender Aktien per Stichtag (5'914'764)



Konzerngewinn deutlich gesteigert (plus 14.5 Prozent)

VP Bank Gruppe erhält von Standard & Poor's das Rating «A»

Geschäftshalbjahr
2005

01

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre
Sehr geehrte Damen und Herren

Das Ergebnis des ersten Halbjahres 2005 fällt für die VP Bank Gruppe erfreulich aus und bildet eine Bestätigung der strategischen Ausrichtung. Positiv beeinflusst wurde das Resultat von der Entwicklung der Finanzmärkte und den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen, wobei das erste Quartal gegenüber dem zweiten besser ausfiel.

Der Konzerngewinn von CHF 55.3 Mio. (30.06.2004: CHF 48.3 Mio.) erfuhr gegenüber der Vorjahresperiode eine deutliche Steigerung um 14.5 Prozent. Das Resultat ist Ausdruck einer erfreulichen Entwicklung in allen Geschäftsbereichen und bei allen Gruppengesellschaften. Der gesteigerte Ertrag aus dem Zinsengeschäft (plus 16.1 Prozent) und der Mehrertrag aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft (plus 5.9 Prozent) haben massgeblich zum erfreulichen Ergebnis beigetragen. Die Steigerung des Geschäftsaufwands um 5.3 Prozent in der Berichtsperiode ist vor allem auf die intensivierten Marktbearbeitungsaktivitäten, vor allem in den Märkten Deutschland und Ost- und Mitteleuropa, zurückzuführen. Die Geschäftstätigkeit der VP Bank Gruppe ist von einer soliden Bilanz (Erhöhung um 3.5 Prozent) und hohen Eigenmitteln gekennzeichnet, welche sich per 30.06.2005 um 5.3 Prozent auf CHF 833.1 Mio. (31.12.2004: CHF 790.8 Mio.) erhöhten. Die weiterhin tiefe und gegenüber Ende 2004 um 4.6 Prozent verbesserte Cost/Income Ratio von 46.3 Prozent liegt im Rahmen der langfristigen Zielsetzung, die Cost/Income Ratio unter 50 Prozent zu halten.

Das betreute Kundenvermögen stieg performancebedingt um 5.8 Prozent auf CHF 27.6 Mrd. (31.12.2005: CHF 26.1 Mrd.). Das operative Ergebnis (operativer Reingewinn vor Steuern) von CHF 48.8 Mio. liegt um 30 Prozent höher als im Vorjahr (30.06.2004: CHF 37.5 Mio.) und ist Ausdruck eines gesunden Wachstums und einer soliden Ertragslage. Es besteht zudem die Erwartung, dass die insbesondere bei der Marktbearbeitung eingeleiteten und umgesetzten Massnahmen im Hinblick auf das Wachstum des betreuten Kundenvermögens an Wirkung gewinnen.

Aktivitäten im Rückblick

1. Semester 2005

Im ersten Halbjahr 2005 hat die VP Bank Gruppe im Rahmen ihrer strategischen Planung weitere Fortschritte erzielt. Diese kommen insbesondere in folgenden Massnahmen und Resultaten zum Ausdruck:

- Die VP Bank Gruppe hat von Standard & Poor's das Rating «A» erhalten. Damit ist sie eine der wenigen offiziell bewerteten Privatbanken in Liechtenstein und der Schweiz. Das Rating «A» von Standard & Poor's bestätigt die Kreditwürdigkeit der VP Bank Gruppe, erhöht die Akzeptanz bei Kunden und optimiert den Zugang zum Kapitalmarkt.
- Per 01.07.2005 wurde eine neue Organisationsstruktur eingeführt¹, welche eine Optimierung der Marktbearbeitung und Klärungen bei den Gruppenleitungsfunktionen bewirkt. Auf den gleichen Zeitpunkt hat Gerhard Häring, bisher Bereichsleiter IT, als neues Mitglied der Geschäftsleitung die Geschäftseinheit «Banking Services» übernommen.
- Die Verträge von Liechtenstein wie auch von der Schweiz mit der Europäischen Union bezüglich der EU-Zinsertragssteuer sind abgeschlossen. Die klare vertragliche Regelung mit der Europäischen Union ist zudem der Reputation dieser Finanzplätze zuträglich, wird künftige Versuche einer Diskriminierung verhindern und das Bankkundengeheimnis wahren.
- Die Berichtsperiode war zudem gekennzeichnet durch die weitere Umsetzung des Marktbearbeitungskonzeptes. Die Vermögensverwaltungsgesellschaft in München, welche im Onshore-Banking tätig ist, erfuhr den planmässigen personellen Ausbau und verzeichnet die erwarteten Erfolge.
- Im März wurde die Repräsentanz in Moskau eröffnet. Die Präsenz in Moskau trägt dazu bei, die spezifischen Gegebenheiten der Märkte in Mittel- und Osteuropa kennen zu lernen, den notwendigen Compliance-Anforderungen zu entsprechen und damit eine erfolgreiche Geschäftstätigkeit zu ermöglichen. Das grosse Interesse, das wir anlässlich der Eröffnung und in den ersten Monaten der Tätigkeit feststellen konnten, stimmt uns im Hinblick auf die zukünftigen Aktivitäten zuversichtlich.
- Im ersten Semester wurden die umfangreichen Änderungen der IAS für das externe Reporting vorgenommen.
- Im Frühjahr hat der Verwaltungsrat die IT-Strategie der VP Bank Gruppe überprüft und für die kommenden Jahre festgelegt. Internationale Vergleichsstudien belegen, dass die bei unserer Bank eingesetzten Informatiklösungen sowohl in Bezug auf Effizienz wie Zukunftsfähigkeit Spitzenplätze einnehmen.

2005 im Ausblick

Aufgrund des Ergebnisses des ersten Halbjahres und unter der Annahme, dass sich die geschäftspolitischen Rahmenbedingungen nicht deutlich negativ verändern, gehen wir für das Jahr 2005 von einem gegenüber dem Vorjahr gesteigerten Geschäftsergebnis aus. Diese Erwartung basiert vor allem auf den in unserer Strategie enthaltenen Grundsätzen der Dienstleistungsqualität, welche wir sowohl in der Kundenbetreuung wie im Produktmanagement laufend weiterentwickeln, auf dem kundenorientierten Engagement unserer Mitarbeitenden und der Nachhaltigkeit unserer Ziele und unseres Geschäftsmodells. Der Start ins 2. Semester 2005 ist sehr positiv verlaufen.

¹ S. S. 10 Organisationsstruktur per 1. Juli 2005

Dank

Wir bedanken uns für das in die VP Bank gesetzte Vertrauen und hoffen, dass wir Sie auch in Zukunft zu unseren geschätzten Aktionärinnen und Aktionären, Kundinnen und Kunden zählen dürfen. Unser Dank gilt auch allen Mitarbeitenden, die mit ihrem Einsatz die Kundenorientierung unserer Bank tagtäglich leben.



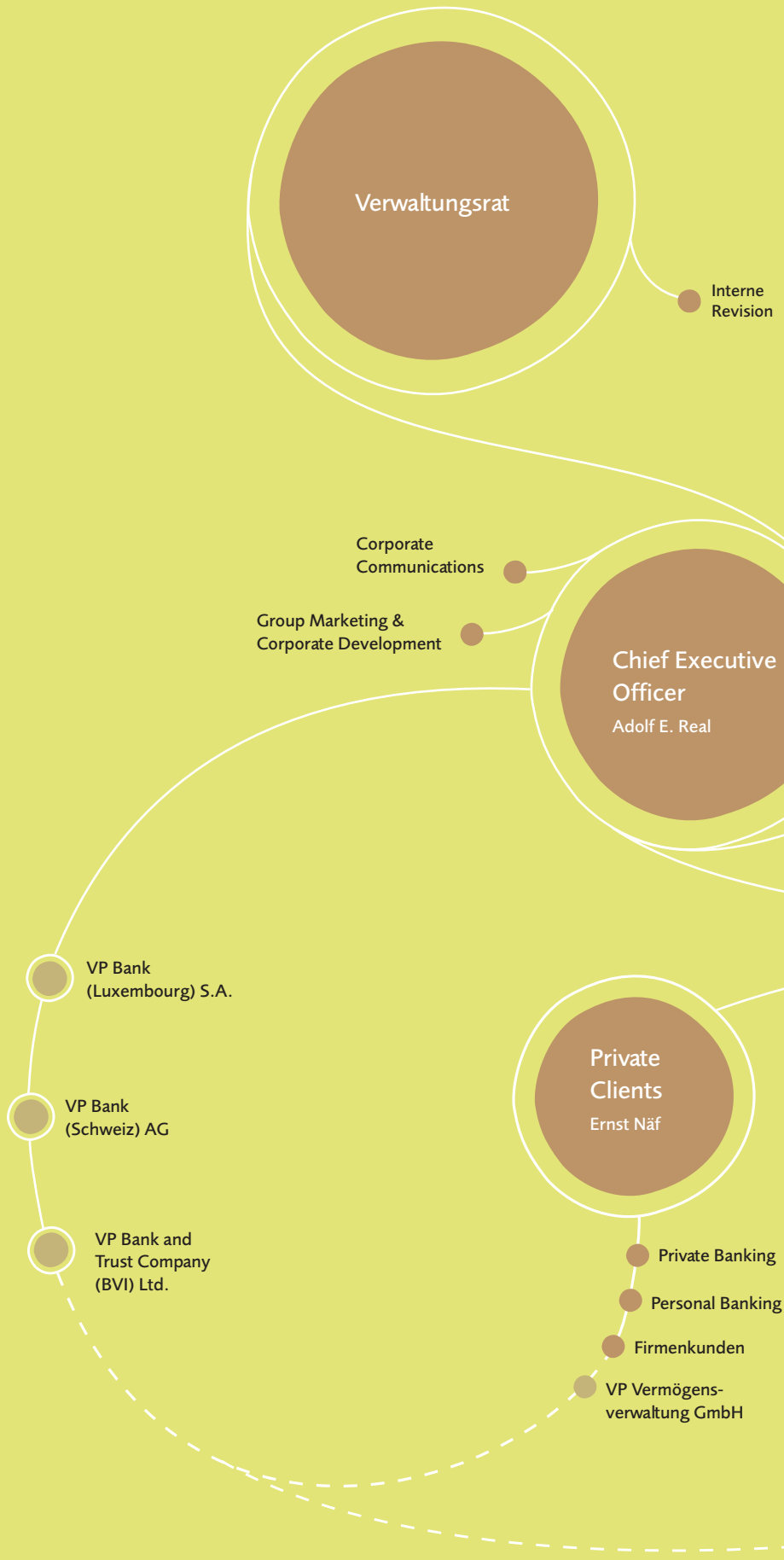
Hans Brunhart
Präsident des Verwaltungsrates



Adolf E. Real
Chief Executive Officer

01

Geschäftshalbjahr
2005

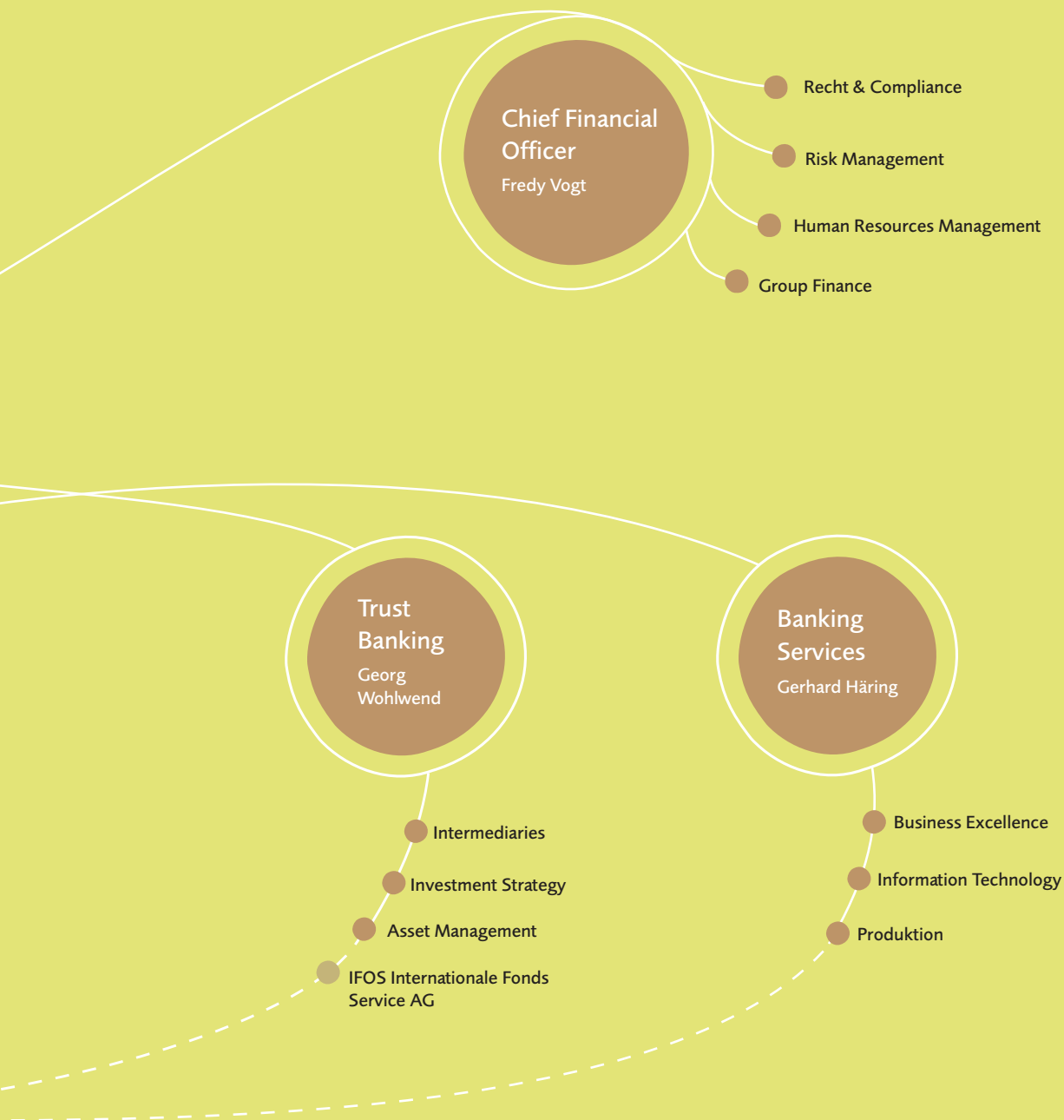


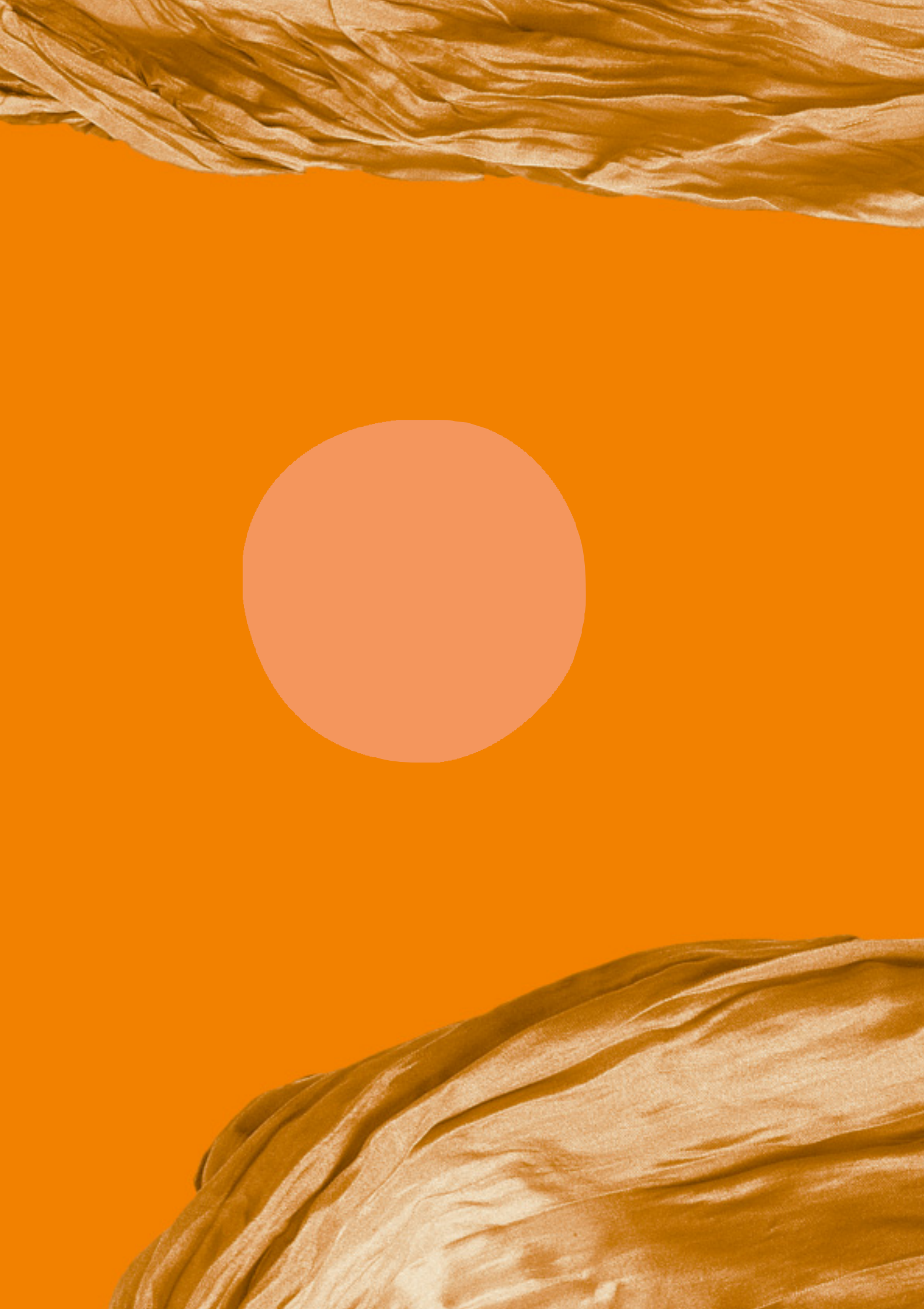
- VP Bank Vaduz
- +● VP Bank Gruppe

Struktur der VP Bank Gruppe

Geschäftshalbjahr
2005

01





Kommentar zur Geschäftsentwicklung

Halbjahresergebnis steigt um 14.5 Prozent

Die VP Bank Gruppe weist im 1. Semester 2005 einen den Aktionären der Verwaltungs- und Privat-Bank AG, Vaduz, zurechenbaren konsolidierten Halbjahresgewinn von CHF 55.3 Mio. (2004: CHF 48.3 Mio.) aus, der damit 14.5 Prozent über dem Vorjahresergebnis liegt. In allen Geschäftseinheiten konnten die operativen Ergebnisse gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden. Der Abschluss wurde gemäss den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt.

Erfolgsrechnung

Das Ergebnis aus dem Zinsengeschäft erhöhte sich um 16.1 Prozent auf CHF 51.2 Mio. (2004: CHF 44.1 Mio.). Diese Zunahme ist hauptsächlich auf die gegenüber dem Vorjahr höheren Geldmarktsätze sowie auf die erhöhten Finanzanlagen und die Zunahme der bilanzwirksamen Kundengelder zurückzuführen. Der Mehrertrag aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft von 5.9 Prozent auf CHF 67.9 Mio. (2004: CHF 64.1 Mio.) resultierte vor allem aus den gesteigerten Transaktions- sowie den bestandesabhängigen Erträgen aus Vermögensverwaltung und Anlagen. Der Ertrag aus dem Handelsgeschäft hat sich um CHF 1.4 Mio. auf CHF 9.4 Mio. (2004: CHF 10.8 Mio.) vermindert. Der übrige Erfolg reduzierte sich gegenüber dem Vorjahr um CHF 3.6 Mio. auf CHF 13.3 Mio. (2004: CHF 16.9 Mio.). Der Geschäftsaufwand stieg, unter anderem wegen der Gründung der VP Vermögensverwaltung GmbH in München und der Eröffnung einer Repräsentanz in Moskau, gegenüber dem Vorjahr um 5.3 Prozent auf CHF 65.6 Mio. (2004: CHF 62.3 Mio.). Die Personalkosten betragen CHF 45.4 Mio. (2004: CHF 42.8 Mio.), was einer Erhöhung um 6.0 Prozent gegenüber dem Vorjahr entspricht. Die Zunahme ist einerseits auf den höheren Personalbestand und andererseits auf die Abgrenzung von ergebnisabhängigen Salärbestandteilen zurückzuführen. Der Personalbestand hat im Halbjahresvergleich teilzeitbereinigt von 542.8 auf 549.1 zugenommen (31.12.2004: 548.9). Der Sachaufwand liegt mit CHF 20.2 Mio. um 3.6 Prozent über den Kosten des Vorjahres (2004: CHF 19.5 Mio.). Der Bruttogewinn erhöhte sich um 3.6 Prozent auf CHF 76.2 Mio. (2004: CHF 73.6 Mio.). Im ersten Semester 2005 wurden Abschreibungen in Höhe von CHF 9.2 Mio. (2004: CHF 13.6 Mio.) vorgenommen. Wertberichtigungen, Rückstellungen und

Verluste verringerten sich um 10.4 Prozent auf CHF 5.0 Mio. (2004: CHF 5.6 Mio.). Der Steueraufwand (inkl. latente Steuern) erhöhte sich auf CHF 5.4 Mio. (2004: CHF 5.0 Mio.). Die Cost/Income Ratio beträgt im Branchenvergleich tiefe 46.3 Prozent (31.12.2004: 48.5 Prozent).

Bilanz

Die konsolidierte Bilanzsumme nahm gegenüber dem 31. Dezember 2004 (CHF 7.9 Mrd.) um 3.5 Prozent auf CHF 8.2 Mrd. zu. Auf der Aktivseite wurden die Finanzanlagen und die Ausleihungen an Banken erhöht. Auf der Passivseite nahmen die Kundengelder um 2.2 Prozent zu. Die Verpflichtungen gegenüber Banken erhöhten sich auf CHF 218.6 Mio. (31.12.2004: CHF 124.8 Mio.). Per 30. Juni 2005 betragen die Eigenen Mittel¹ CHF 833.1 Mio. (31.12.2004: CHF 790.8 Mio.). Die BIZ Tier 1 Ratio (ohne Einbezug des Konzerngewinns) beträgt 15.8 Prozent (31.12.2004: 14.3 Prozent).

Betreute Kundenvermögen

Das betreute Kundenvermögen hat im 1. Semester 2005 performancebedingt um 5.8 Prozent auf CHF 27.6 Mrd. (31.12.2004: CHF 26.1 Mrd.) zugenommen. Neben der Zunahme der bilanzwirksamen Kundengelder um 2.2 Prozent auf CHF 7.0 Mrd. (31.12.2004: CHF 6.8 Mrd.) erhöhten sich die Vermögen in den Kundendepots um 7.7 Prozent auf CHF 19.1 Mrd. (31.12.2004: CHF 17.7 Mrd.). Die Vermögen aus Treuhandgeschäften blieben mit CHF 1.5 Mrd. praktisch unverändert.

Änderungen von Rechnungslegungsgrundsätzen

Im Dezember 2003 publizierte das IASB im Rahmen seines «Improvement Project» 15 überarbeitete International Accounting Standards. Alle überarbeiteten Standards treten für Geschäftsjahre in Kraft, die am oder nach dem 1. Januar 2005 beginnen. Die Angaben für das Jahr 2004 wurden entsprechend angepasst. Der konsolidierte Konzerngewinn¹ für das Geschäftsjahr 2004 beträgt nach Anpassungen CHF 89.8 Mio. (CHF 91.2 Mio. vor Anpassungen) und für das 1. Semester 2004 CHF 48.3 Mio. (CHF 46.0 vor Anpassungen). Die konsolidierten Eigenen Mittel¹ bleiben unverändert.

¹ zuzuschreiben auf die Aktionäre der Verwaltungs- und Privat-Bank AG, Vaduz

Konsolidierte Erfolgsrechnung

in 1'000 CHF	Anhang	1. Sem. 2005	1. Sem. 2004	Veränderung in %
Erfolg Zinsengeschäft	1	51'217	44'105	16.1
Erfolg Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	2	67'937	64'128	5.9
Erfolg Handelsgeschäft	3	9'402	10'766	-12.7
Übriger Erfolg	4	13'252	16'873	-21.5
Betriebsertrag netto		141'808	135'872	4.4
Personalaufwand	5	45'357	42'783	6.0
Sachaufwand	6	20'241	19'536	3.6
Geschäftsaufwand		65'598	62'319	5.3
Bruttogewinn		76'210	73'553	3.6
Abschreibungen	7	9'164	13'550	-32.4
Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste	8	5'010	5'593	-10.4
Gewinn vor Steuern		62'036	54'410	14.0
Gewinnsteuern	9	5'357	4'965	7.9
Konzerngewinn		56'679	49'445	14.6
Konzerngewinn zuzuschreiben auf Minderheitsanteile		1'378	1'130	21.9
Konzerngewinn zuzuschreiben auf Aktionäre der Verwaltungs- und Privat-Bank AG, Vaduz		55'301	48'315	14.5
Konzerngewinn pro Aktie				
Konzerngewinn zuzuschreiben auf Aktionäre der Verwaltungs- und Privat-Bank AG, Vaduz (in 1'000 CHF)		55'301	48'315	
Gewichteter Durchschnitt der Inhaberaktien		5'293'673	5'306'745	
Gewichteter Durchschnitt der Namenaktien		6'001'271	5'990'267	
Total gewichteter Durchschnitt der Aktienanzahl (Inhaber)		5'893'800	5'905'772	
Konzerngewinn pro Inhaberaktie		9.38	8.18	
Konzerngewinn pro Namenaktie		0.94	0.82	
Verwässerter Konzerngewinn pro Aktie				
Berichtigter Konzerngewinn zuzuschreiben auf Aktionäre der Verwaltungs- und Privat-Bank AG, Vaduz (in 1'000 CHF)		55'301	48'315	
Anzahl Aktien zur Berechnung des verwässerten Konzerngewinns		5'893'800	5'905'772	
Verwässerter Konzerngewinn pro Inhaberaktie		9.38	8.18	
Verwässerter Konzerngewinn pro Namenaktie		0.94	0.82	

Es bestehen per Bilanzstichtag keine Finanz- oder Eigenkapitalinstrumente, die zu einer Verwässerung des Reingewinns pro Inhaber- und Namenaktie führen können.

Konsolidierte Bilanz

Aktiven

in 1'000 CHF	Anhang	30.06.2005	31.12.2004	Veränderung in %
Flüssige Mittel		91'428	77'429	18.1
Forderungen aus Geldmarktpapieren		15'028	16'279	-7.7
Forderungen gegenüber Banken		4'073'194	3'986'703	2.2
Forderungen gegenüber Kunden		2'717'085	2'725'651	-0.3
Handelsbestände		3'368	1'540	118.7
Derivative Finanzinstrumente		32'944	45'594	-27.7
Finanzinstrumente «zum Fair Value»		385'128	326'710	17.9
Finanzinstrumente «zur Veräusserung verfügbar»		614'088	481'339	27.6
Sachanlagen		168'447	172'913	-2.6
Immaterielle Vermögenswerte		17'573	18'475	-4.9
Steuerforderungen		644	827	-22.1
Latente Steuerforderungen		1'727	1'562	10.6
Rechnungsabgrenzungen		27'562	22'509	22.4
Sonstige Aktiven		17'907	11'296	58.5
Total Aktiven		8'166'123	7'888'827	3.5

Passiven

Verpflichtungen gegenüber Banken		218'582	124'761	75.2
Verpflichtungen gegenüber Kunden in Spar- und Anlageform		1'024'755	1'036'087	-1.1
Übrige Verpflichtungen gegenüber Kunden		5'800'321	5'648'860	2.7
Derivative Finanzinstrumente		45'827	56'002	-18.2
Kassenobligationen		145'291	133'080	9.2
Steuerverpflichtungen		9'356	10'923	-14.3
Latente Steuerverpflichtungen		14'360	13'724	4.6
Rechnungsabgrenzungen		28'017	24'042	16.5
Sonstige Passiven		25'526	35'776	-28.7
Rückstellungen		4'382	1'393	214.6
Total Fremdkapital		7'316'417	7'084'648	3.3
Aktienkapital	10	59'148	59'148	0.0
Abzüglich eigene Aktien	11	-2'772	-14'774	81.2
Kapitalreserven		-11'223	-10'867	-3.3
Gewinnreserven		723'661	669'321	8.1
Reserven IAS 39		12'238	4'182	192.6
Umrechnungsdifferenzen		-3'249	-6'036	46.2
Konzerngewinn zuzuschreiben auf Aktionäre der Verwaltungs- und Privat-Bank AG, Vaduz		55'301	89'828	n. a.
Eigene Mittel der Aktionäre der Verwaltungs- und Privat-Bank AG, Vaduz		833'104	790'802	5.3
Minderheitsanteile		16'602	13'377	24.1
Total Eigenkapital		849'706	804'179	5.7
Total Passiven		8'166'123	7'888'827	3.5

Konsolidierte Eigenkapitalentwicklung

in '000 CHF									
	Aktien- kapital	Eigene Aktien	Kapital- reserven	Gewinn- reserven	Reserven Finanzins- trumente IAS 39	Umrech- nungsdif- ferenzen	Eigene Mittel der Aktionäre der Verwal- tungs- und Privat-Bank AG, Vaduz	Minder- heits- anteile	Total Eigen- kapital
Total Eigenkapital 31.12.2003 vor Anpassungen	59'148	-1'363	-11'244	701'680		-4'064	744'157		744'157
Anpassungen IFRS 32/39									
Nicht realisierte Erfolge auf Finanz- instrumenten «zur Veräusserung verfügbar»									
• in die Erfolgsrechnung transferierte Erfolge									
• Veränderung der nicht realisierten Erfolge (net-of-tax)				-2'785	2'785				
Minderheitsanteile unter IFRS neu Eigenkapital								12'883	12'883
Total Eigenkapital 31.12.2003 angepasst	59'148	-1'363	-11'244	698'895	2'785	-4'064	744'157	12'883	757'040
Total Eigenkapital 1.1.2004	59'148	-1'363	-11'244	698'895	2'785	-4'064	744'157	12'883	757'040
Nicht realisierte Erfolge auf Finanz- instrumenten «zur Veräusserung verfügbar»									
• in die Erfolgsrechnung transferierte Erfolge					1'001		1'001		1'001
• Veränderung der nicht realisierten Erfolge (net-of-tax)					-3'347		-3'347		-3'347
Währungsumrechnungsdifferenzen						102	102	67	169
Konzerngewinn				48'315			48'315	1'130	49'445
Total erfasstes Ergebnis 30.06.2004				48'315	-2'346	102	46'071	1'197	47'268
Dividende 2003				-29'574			-29'574		-29'574
Veränderung eigene Aktien		-170	110				-60		-60
Total Eigenkapital 30.06.2004	59'148	-1'533	-11'134	717'636	439	-3'962	760'594	14'080	774'674
Total Eigenkapital 1.1.2005	59'148	-14'774	-10'867	759'149	4'182	-6'036	790'802	13'377	804'179
Nicht realisierte Erfolge auf Finanz- instrumenten «zur Veräusserung verfügbar»									
• in die Erfolgsrechnung transferierte Erfolge					-2'549		-2'549		-2'549
• Veränderung der nicht realisierten Erfolge (net-of-tax)					10'605		10'605		10'605
Währungsumrechnungsdifferenzen						2'787	2'787	1'847	4'634
Konzerngewinn				55'301			55'301	1'378	56'679
Total erfasstes Ergebnis 30.06.2005				55'301	8'056	2'787	66'144	3'225	69'369
Dividende 2004				-35'488			-35'488		-35'488
Veränderung eigene Aktien		12'002	-356				11'646		11'646
Total Eigenkapital 30.06.2005	59'148	-2'772	-11'223	778'962	12'238	-3'249	833'104	16'602	849'706

Konsolidierte Geldflussrechnung

Finanzbericht
VP Bank Gruppe

02

in 1'000 CHF	1. Sem. 2005	1. Sem. 2004
Zahlungsmittelbestand am Anfang des Geschäftsjahres	828'840	844'189
Geldfluss aus operativer Geschäftstätigkeit nach Steuern	217'301	399'163
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-181'098	-166'176
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-11'631	-89'981
Auswirkungen der Währungsumrechnung	1'621	-4'058
Zahlungsmittelbestand Ende Periode	855'033	989'137
Veränderung Zahlungsmittelbestand	26'193	144'948
Der Zahlungsmittelbestand umfasst:		
Flüssige Mittel	91'428	75'493
Forderungen aus Geldmarktpapieren	15'028	15'025
Forderungen gegenüber Banken auf Sicht	748'577	898'619
Total Zahlungsmittelbestand	855'033	989'137

Die Auswirkungen der Währungsumrechnung wurden vom Netto- auf das Bruttoprinzip umgestellt.
Die Zahlen der Vorperiode wurden entsprechend angepasst.

Rechnungslegungsgrundsätze

Die Zwischenberichterstattung wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IAS 34) erstellt. Der Halbjahresabschluss ist mit Ausnahme der nachfolgenden Änderungen auf der Basis der Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze per 31.12.2004 erstellt worden.

Änderungen von Rechnungslegungsgrundsätzen¹

Im Dezember 2003 publizierte das IASB im Rahmen seines «Improvement Project» 15 überarbeitete International Accounting Standards. Alle überarbeiteten Standards treten für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2005 beginnen, in Kraft. Der den Aktionären der Verwaltungs- und Privat-Bank AG, Vaduz, zurechenbare konsolidierte Konzerngewinn für das Geschäftsjahr 2004 beträgt nach Anpassungen CHF 89.8 Mio. (CHF 91.2 Mio. vor Anpassungen) und für das erste Semester 2004 CHF 48.3 Mio. (CHF 46.0 Mio. vor Anpassungen). Die den Aktionären der Verwaltungs- und Privat-Bank AG, Vaduz, zurechenbaren konsolidierten Eigenen Mittel bleiben unverändert.

Präsentation von Minderheitsanteilen und Ergebnis pro Aktie

Nach IAS 1 sind die Minderheitsanteile neu sowohl in den Konzernernfolg als auch in das Eigenkapital einzubeziehen. Der konsolidierte Konzernernfolg wird zum einen auf die Aktionäre der Verwaltungs- und Privat-Bank AG, Vaduz, und zum anderen auf die Minderheitsanteile zugerechnet. Das Ergebnis pro Aktie sowie sämtliche Analysen des Konzernergebnisses werden auch in Zukunft auf der Basis des den Aktionären der Verwaltungs- und Privat-Bank AG, Vaduz, zurechenbaren Konzernergebnisses dargestellt. Das Eigenkapital wird ebenfalls zum einen auf die Aktionäre der Verwaltungs- und Privat-Bank AG, Vaduz, und zum anderen auf die Minderheitsanteile zugerechnet. Sämtliche Analysen der konsolidierten Eigenen Mittel basieren auch in Zukunft auf den den Aktionären der Verwaltungs- und Privat-Bank AG, Vaduz, zurechenbaren Eigenen Mitteln.

Goodwill

Nach IFRS 3 darf Goodwill aus Unternehmenszusammenschlüssen, die vor dem 31. März 2004 abgeschlossen wurden, ab 2005 nicht mehr abgeschrieben werden. Stattdessen werden wir den verbleibenden Goodwill von CHF 10.810 Mio. jährlich einer Werthaltigkeitsprüfung unterziehen. Die Abschreibungen auf Goodwill beliefen sich im Geschäftsjahr 2004 auf CHF 0.675 Mio.

Finanzinstrumente

Die VP Bank Gruppe verbuchte aus Gründen der Transparenz die Bewertungsbuchungen auf «zur Veräusserung verfügbaren» Finanzinstrumenten bis Ende 2004 erfolgswirksam. Unter dem überarbeiteten Standard IAS 39 ist dies nicht mehr möglich. Stattdessen wurde eine neue Kategorie von Finanzinstrumenten eingeführt. Diese neue «at fair value through profit or loss»-Kategorie schreibt eine erfolgswirksame Verbuchung vor. Gemäss dem überarbeiteten Standard IAS 39 darf jedes Finanzinstrument bei der erstmaligen Erfassung oder im Zeitpunkt der erstmaligen Anwendung des überarbeiteten IAS 39 der Kategorie «at fair value through profit or loss» zugeordnet werden. Die VP Bank Gruppe hat bei der Einführung dieses Standards vor allem auch die strukturierten Produkte dieser Kategorie zugeordnet.

Die Bewertungsbuchungen der verbleibenden Finanzinstrumente in der Kategorie «zur Veräusserung verfügbar» werden neu über das Eigenkapital verbucht. Fremdwährungseinflüsse auf Schuldtiteln müssen auch weiterhin erfolgswirksam verbucht werden. Die mittels der Effektivzinsmethode berechneten Zinsen werden in der Erfolgsrechnung erfasst. Die entsprechenden Anpassungen in der Darstellung sowie der Erfassung und Bewertung von Vermögenswerten und Verbindlichkeiten für das Geschäftsjahr 2004 sind im Kapitel Überleitung aus Änderungen der Rechnungslegungsgrundsätze (S. 40 ff.) festgehalten.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Für das erste Semester 2005 sind keine bilanz- oder erfolgswirksamen Ereignisse nach dem 30. Juni 2005 zu verzeichnen.

Konsolidierungskreis

Im ersten Semester 2005 erfolgte keine Änderung des Konsolidierungskreises.

¹ Detailinformationen s. S. 40 ff.

Informationen zur konsolidierten Erfolgsrechnung und konsolidierten Bilanz sowie Ausserbilanzgeschäfte

1 Erfolg Zinsengeschäft

in 1'000 CHF	1. Sem. 2005	1. Sem. 2004	Veränderung in %
Zins- und Diskontertrag	81'628	61'246	33.3
Zinsertrag aus Handelsbeständen	16	11	45.5
Zinsertrag aus Finanzinstrumenten «zum Fair Value»	6'398	5'029	27.2
Zinsertrag aus Finanzinstrumenten «zur Veräusserung verfügbar»	5'368	4'794	12.0
Total Zinsertrag	93'410	71'080	31.4
Dividendenertrag aus Handelsbeständen	10	0	n. a.
Dividendenertrag aus Finanzinstrumenten «zum Fair Value»	9	0	n. a.
Dividendenertrag aus Finanzinstrumenten «zur Veräusserung verfügbar»	539	495	8.9
Total Dividendenertrag	558	495	12.7
Zinsaufwand aus Verpflichtungen	41'286	25'402	62.5
Zinsaufwand aus Kassenobligationen	1'465	2'068	-29.2
Total Zinsaufwand	42'751	27'470	55.6
Total Erfolg Zinsengeschäft	51'217	44'105	16.1

2 Erfolg Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft

in 1'000 CHF	1. Sem. 2005	1. Sem. 2004	Veränderung in %
Kommissionsertrag aus dem Kreditgeschäft	385	488	-21.1
Kommissionen aus Vermögensverwaltung und Anlagen ¹	19'584	17'940	9.2
Courtage	22'736	22'160	2.6
Depotgebühren	11'593	11'782	-1.6
Erträge aus Fonds	24'778	20'177	22.8
Kommissionsertrag aus übrigen Dienstleistungsgeschäft	5'509	5'537	-0.5
Total Ertrag Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	84'585	78'084	8.3
Courtageaufwand	3'456	2'678	29.1
Übriger Kommissions- und Dienstleistungsaufwand	13'192	11'278	17.0
Total Aufwand Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	16'648	13'956	19.3
Total Erfolg Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	67'937	64'128	5.9

¹ Corporate Actions, VV-Kommissionen, Treuhandkommissionen, Anlageberatung, All-in fee, Securities Lending, Retrozessionen

3 Erfolg Handelsgeschäft

in 1'000 CHF	1. Sem. 2005	1. Sem. 2004	Veränderung in %
Wertschriften Handelsbestand	-39	409	-109.5
Devisen, Noten und Handelsderivate	9'441	10'357	-8.8
Total Erfolg Handelsgeschäft	9'402	10'766	-12.7

4 Übriger Erfolg

in 1'000 CHF	1. Sem. 2005	1. Sem. 2004	Veränderung in %
Erfolg aus Finanzinstrumenten «zum Fair Value»	1'110	2'753	-59.7
Erfolg aus Finanzinstrumenten «zur Veräusserung verfügbar»	4'937	49	n. a.
Liegenschaftenerfolg	121	150	-19.3
Auflösung nicht mehr notwendiger Wertberichtigungen und Rückstellungen	3'325	10'691	-68.9
Sonstiger übriger Ertrag	3'947	3'780	4.4
Sonstiger übriger Aufwand	-188	-550	65.8
Total übriger Erfolg	13'252	16'873	-21.5

5 Personalaufwand

in 1'000 CHF	1. Sem. 2005	1. Sem. 2004	Veränderung in %
Gehälter und Löhne	36'810	33'479	9.9
Gesetzliche Sozialbeiträge	3'162	3'110	1.7
Beiträge an Vorsorgeeinrichtungen (leistungsorientierte Pläne)	2'075	2'005	3.5
Beiträge an Vorsorgeeinrichtungen (beitragsorientierte Pläne)	855	779	9.8
Übriger Personalaufwand	2'455	3'410	-28.0
Total Personalaufwand	45'357	42'783	6.0

6 Sachaufwand

in 1'000 CHF	1. Sem. 2005	1. Sem. 2004	Veränderung in %
Raufaufwand	2'498	2'347	6.4
Versicherungen	661	600	10.2
Honorare	2'385	2'112	12.9
Informationsbeschaffung	2'849	2'902	-1.8
Telekommunikation und Versand	895	893	0.2
EDV-Systeme	4'084	3'828	6.7
Marketing und Public Relations	3'142	3'047	3.1
Kapitalsteuern	819	610	34.3
Übriger Sachaufwand	2'908	3'197	-9.0
Total Sachaufwand	20'241	19'536	3.6

7 Abschreibungen

in 1'000 CHF	1. Sem. 2005	1. Sem. 2004	Veränderung in %
Abschreibungen auf Sachanlagen	5'925	6'356	-6.8
Abschreibungen auf immateriellen Vermögenswerten	3'239	7'194	-55.0
Total Abschreibungen	9'164	13'550	-32.4

8 Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste

in 1'000 CHF	1. Sem. 2005	1. Sem. 2004	Veränderung in %
Kreditrisiken	1'765	4'151	-57.5
Rechts- und Prozessrisiken	3'000	1'000	200.0
Wertberichtigungen auf Finanzinstrumenten «zur Veräusserung verfügbar»	21	283	-92.6
Übrige	224	159	40.9
Total Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste	5'010	5'593	-10.4

9 Gewinnsteuern

in 1'000 CHF	1. Sem. 2005	1. Sem. 2004	Veränderung in %
Total laufende Steuern	5'540	5'202	6.5
Total latente Steuern	-183	-237	22.8
Total Gewinnsteuern	5'357	4'965	7.9

10 Aktienkapital

	30.06.2005		31.12.2004	
	Anzahl Titel	Nominal CHF	Anzahl Titel	Nominal CHF
Namenaktien à nominal CHF 1.–	6'004'167	6'004'167	6'004'167	6'004'167
Inhaberaktien à nominal CHF 10.–	5'314'347	53'143'470	5'314'347	53'143'470
Total Aktienkapital		59'147'637		59'147'637

Sämtliche Aktien sind voll einbezahlt.

11 Eigene Aktien

	1. Sem. 2005		31.12.2004	
	Anzahl	in 1'000 CHF	Anzahl	in 1'000 CHF
Bestand am Anfang des Geschäftsjahres				
Namenaktien	24'950	459	2'500	34
Inhaberaktien	73'612	14'315	5'816	1'629
Käufe Namenaktien	4'450	79	43'550	849
Verkäufe Namenaktien	-24'950	-458	-21'100	-424
Käufe Inhaberaktien	174'028	33'875	196'026	37'761
Verkäufe Inhaberaktien	-233'613	-45'498	-128'230	-25'075
Bestand am 30.06.2005 / 31.12.2004				
Namenaktien	4'450	80	24'950	459
Inhaberaktien	14'027	2'692	73'612	14'315

Optionen auf eigene Aktien

	1. Sem. 2005		31.12.2004	
	Anzahl	in 1'000 CHF	Anzahl	in 1'000 CHF
Bestand am Anfang des Geschäftsjahres				
Call-Optionen	0	0	-10'000	-150
Put-Optionen	0	0	-10'000	-150
Käufe Call-Optionen	10'000	47	20'000	197
Verkäufe Call-Optionen	-10'000	-47	-10'000	-47
Käufe Put-Optionen	0	0	10'000	150
Verkäufe Put-Optionen	0	0	0	0
Bestand am 30.06.2005 / 31.12.2004				
Call-Optionen	0	0	0	0
Put-Optionen	0	0	0	0

12 Ausserbilanzgeschäfte

in 1'000 CHF	30.06.2005	31.12.2004	Veränderung in %
Eventualverbindlichkeiten	103'701	113'710	-8.8
Unwiderrufliche Zusagen	17'710	29'020	-39.0
Treuhandgeschäfte	1'519'112	1'540'470	-1.4
Kontraktvolumen derivativer Finanzinstrumente	1'790'408	2'479'433	-27.8

Darlehensgeschäfte und Pensionsgeschäfte mit Wertpapieren

Forderungen aus Barhinterlagen in Zusammenhang mit Securities Borrowing und Reverse-Repurchase-Geschäften	0	0	
Verpflichtungen aus Barhinterlagen in Zusammenhang mit Securities Lending und Repurchase-Geschäften	55'000	0	
Im Rahmen von Securities Lending ausgeliehene oder von Securities Borrowing als Sicherheiten gelieferte sowie von Repurchase-Geschäften transferierte Wertpapiere im eigenen Besitz	315'769	316'033	-0.1
davon bei denen das Recht zur Weiterveräusserung oder Verpfändung uneingeschränkt eingeräumt wurde	159'272	150'565	5.8
Im Rahmen von Securities Lending als Sicherheiten oder von Securities Borrowing geborgte sowie von Reverse-Repurchase-Geschäften erhaltene Wertpapiere, bei denen das Recht zur Weiterveräusserung oder Weiterverpfändung uneingeschränkt eingeräumt wurde	262'507	316'381	-17.0
davon weiterverpfändete oder weiterverkaufte Wertpapiere	142'110	147'666	-3.8



Segmentberichterstattung nach Geschäftseinheiten

Segmente

03

1. Sem. 2005	Private Clients	Trust Banking	Investment Management	Corporate Center inkl. Tochter- gesellschaften	Tochter- gesellschaften ¹	Total Konzern
in 1'000 CHF						
Betriebsertrag netto	27'475	43'645	37'496	33'192	32'525	141'808
Betriebsaufwand ²	8'836	13'111	14'042	43'783	21'368	79'772
Segmentergebnis vor Steuern	18'639	30'534	23'454	-10'591	11'157	62'036
Gewinnsteuern						5'357
Konzerngewinn						56'679
Konzerngewinn zuzuschreiben auf Minderheitsanteile						1'378
Konzerngewinn zuzuschreiben auf Aktionäre der Verwaltungs- und Privat-Bank AG, Vaduz						55'301
Segment-Aktiven (in Mio. CHF)	152	2'015	4'004	1'993	1'970	8'164
Segment-Verbindlichkeiten (in Mio. CHF)	2'032	3'156	604	1'502	1'796	7'294
Investitionen		2'744		1'042	434	3'786
Abschreibungen		4'285		4'879	1'205	9'164
Bildung von Wertberichtigungen für Kreditrisiken		1'365		400	400	1'765
Auflösung von Wertberichtigungen für Kreditrisiken		3'077		235	235	3'312
Betreute Kundenvermögen (in Mrd. CHF)	7.9	11.2	3.0	5.5	5.5	27.6
Personalbestand (Mitarbeitende)	67	113	131	287	165	598
Personalbestand (teilzeitbereinigt)	64.8	110.1	118.8	255.4	157.9	549.1

1. Sem. 2004	Private Clients	Trust Banking	Investment Management	Corporate Center inkl. Tochter- gesellschaften	Tochter- gesellschaften ¹	Total Konzern
in 1'000 CHF						
Betriebsertrag netto	26'455	45'519	32'944	30'954	29'857	135'872
Betriebsaufwand ²	10'477	12'248	15'653	43'084	20'219	81'462
Segmentergebnis vor Steuern	15'978	33'271	17'291	-12'130	9'638	54'410
Gewinnsteuern						4'965
Konzerngewinn						49'445
Konzerngewinn zuzuschreiben auf Minderheitsanteile						1'130
Konzerngewinn zuzuschreiben auf Aktionäre der Verwaltungs- und Privat-Bank AG, Vaduz						48'315
Investitionen		2'386		4'110	499	6'496
Abschreibungen		5'845		7'705	1'403	13'550
Bildung von Wertberichtigungen für Kreditrisiken		3'481		684	684	4'165
Auflösung von Wertberichtigungen für Kreditrisiken		10'465		227	227	10'692

per 31.12.2004

Segment-Aktiven (in Mio. CHF)	154	2'036	3'802	1'895	1'928	7'887
Segment-Verbindlichkeiten (in Mio. CHF)	1'967	3'049	565	1'478	1'771	7'059
Betreute Kundenvermögen (in Mrd. CHF)	7.6	9.9	3.2	5.4	5.2	26.1
Personalbestand (Mitarbeitende)	74	112	140	276	160	602
Personalbestand (teilzeitbereinigt)	71.4	108.2	128.0	241.3	149.2	548.9

¹ Die Werte der Tochtergesellschaften sind brutto – vor konzerninternen Eliminationsbuchungen – dargestellt.

² Inklusive Abschreibungen, Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste

03

Segmente

Private Clients



Ernst Näf
Mitglied der Geschäftsleitung

Struktur und Strategie¹

Die Geschäftseinheit Private Clients umfasst das Private Banking und das Personal Banking. Diese Aufteilung des Geschäfts unterstreicht die unterschiedlichen Anforderungen und Beratungsbedürfnisse von Privatpersonen. Mit unserem Beratungs- und Betreuungsansatz verfolgen wir zwei massgebliche Zielsetzungen: Einerseits wollen wir bestehende Geschäftsbeziehungen weiter ausbauen und somit den Anteil der verwalteten Vermögen pro Kunde («share of wallet») erhöhen. Andererseits werden gezielt Massnahmen ergriffen, um die Kundenbasis zu erweitern und damit neue Kundenvermögen zu gewinnen. Diese Ziele leiten sich unmittelbar aus der Gesamtstrategie der VP Bank ab, die auf ein überproportionales Wachstum des Privatkundengeschäfts ausgerichtet ist.

Jeder Privatkunde verfolgt bei der Vermögensanlage eigene Ziele. Um den heterogenen und häufig komplexen Bedürfnissen der Privatkundschaft gerecht zu werden, erarbeitet die VP Bank mit ihren Kunden individuelle Lösungen, die sich an deren Ansprüchen und Erwartungen orientieren. Eine gezielte Intensivierung der Marktbearbeitung in den Kernmärkten, verbunden mit einer systematischen Bedürfnisanalyse, erhöht sowohl die Beratungsqualität als auch die Kundenbindung.

Markt

- Die VP Bank fokussiert ihre Aktivitäten unverändert auf ihre traditionellen Kernmärkte Schweiz, Deutschland, Österreich, Italien, Benelux und das Fürstentum Liechtenstein.
- Der Wachstumsmarkt Ost- und Mitteleuropa hat für die VP Bank in den letzten Jahren an Bedeutung gewonnen. Mitte März 2005 wurde die Repräsentanz in Moskau eröffnet.
- Die Beratungskompetenz der Mitarbeitenden, Individualität und Kontinuität bei der Kundenbetreuung, aber auch das Geschäftsmodell der VP Bank Gruppe mit ihren Tochtergesellschaften an verschiedenen Finanzplätzen tragen zur Differenzierung gegenüber den Mitbewerbern bei.

Aktivitäten im Rückblick

- Die Geschäftseinheit Private Clients hat in Hinblick auf das wichtigste Ziel, die Qualität der bestehenden Kundenbeziehungen auszubauen und die Ertragskraft weiter zu steigern, erneut sehr gute Fortschritte erzielt.
- Die Ende 2004 gegründete Vermögensverwaltungsgesellschaft in München hat ihre operative Tätigkeit aufgenommen. Im ersten Semester 2005 wurde das Team um zwei erfahrene Kundenbetreuer verstärkt; bis zum Jahresende werden insgesamt fünf Kundenbetreuer in München tätig sein. Erste Erfolge stimmen sehr zuversichtlich, dass das Geschäftsmodell der VP Vermögensverwaltung GmbH – die Kundschaft im Grossraum München vor Ort zu betreuen und diese gleichzeitig vom Dienstleistungsangebot der VP Bank Gruppe profitieren zu lassen – ein guter Weg ist, um den Bedürfnissen der deutschen Kundschaft zu entsprechen.
- Ende Juni fand die offizielle Eröffnungsfeier der im März 2005 gegründeten Repräsentanz in Moskau statt. Mittel- und Osteuropa, insbesondere Russland, verfügen über ein grosses Potential im Private Banking. Die VP Bank Gruppe hat seit vielen Jahren zahlreiche Kundenverbindungen in dieser wirtschaftlich aufstrebenden Region. Die Präsenz vor Ort ist ein weiterer Schritt bei der Umsetzung der Marktstrategie. Die Repräsentanz in Moskau ist für die VP Bank der ideale Ausgangspunkt, um die Dienstleistungspalette der ganzen VP Bank Gruppe verstärkt im osteuropäischen Raum anzubieten.

Segmentergebnis

in 1'000 CHF	1. Sem. 2005	1. Sem. 2004	Veränderung in %
Betriebsertrag netto	27'475	26'455	3.9
Betriebsaufwand ¹	8'836	10'477	-15.7
Segmentergebnis vor Steuern	18'639	15'978	16.7

	30.06.2005	31.12.2004	Veränderung in %
Betreute Kundenvermögen (in Mrd. CHF)	7.9	7.6	4.9
Personalbestand (teilzeitbereinigt)	64.8	71.4	-9.2

¹ Inklusive Abschreibungen, Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste

Ergebnis:

- Der operative Ertrag (Bruttoerfolg ohne «Übriger Erfolg») erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 4.2 Prozent. Der Nettobetriebsertrag belief sich auf CHF 27.5 Mio. (30.06.2004: CHF 26.5 Mio.). Dieser Zuwachs ist gleichermaßen dem Erfolg aus dem Zinsengeschäft und jenem aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft zuzuschreiben. Der Betriebsaufwand reduzierte sich auf CHF 8.8 Mio. (30.06.2004: CHF 10.5 Mio.). Diese Reduktion ist massgeblich das Resultat der personellen Verschiebungen in andere Geschäftseinheiten sowie in die Vermögensverwaltungsgesellschaft München und die Repräsentanz Moskau.
- Der Gewinn vor Steuern stieg um 16.7 Prozent auf CHF 18.6 Mio. (30.06.2004: CHF 16.0 Mio.); der operative Reingewinn vor Steuern erhöhte sich um 13.7 Prozent.
- Ende Juni 2005 beschäftigte die Geschäftseinheit Private Clients teilzeitbereinigt 64.8 Mitarbeitende (31.12.2004: 71.4 Mitarbeitende). Der Grund für den Rückgang sind interne Verlagerungen.
- Das betreute Kundenvermögen belief sich am Ende des ersten Semesters auf CHF 7.9 Mrd. (31.12.2004: CHF 7.6 Mrd.). Der Zuwachs ist auf die Performance zurückzuführen.

Ausblick:

- Mit der per 1. Juli 2005 neu eingeführten Organisationsstruktur werden in der Geschäftseinheit Private Clients gruppenweit alle Vertriebsaktivitäten mit Direktkunden zusammengefasst. Die Zusammenlegung unter eine einheitliche Führung unter-

stützt einen ganzheitlichen Ansatz und fördert den gruppenweiten Know-how-Transfer. Zudem wird dadurch der Schritt zu einer einheitlichen Wahrnehmung der Marke VP Bank gefördert und die damit verbundene Qualität und Professionalität in der ganzen VP Bank Gruppe gesichert.

- Im Geschäftsbericht 2005 werden – entsprechend der neuen Organisationsstruktur² – die Ergebnisse des Private Banking, des Personal Banking und des Firmenkundengeschäfts der gesamten Gruppe in der Geschäftseinheit Private Clients zusammengefasst. Dies wird zu einer erhöhten Transparenz führen.
- Die oberste Zielsetzung im Privatkundengeschäft liegt darin, die Kernmärkte intensiver zu bearbeiten und die Kundenbasis zu erweitern. Dies gilt vor allem für Deutschland und Osteuropa, wo die VP Bank mit der Gründung der VP Vermögensverwaltung GmbH in München beziehungsweise mit der Eröffnung der Moskauer Repräsentanz gezielt investiert hat. Mit weiteren Investitionen werden die Kundenbetreuung personell verstärkt sowie die Aus- und Weiterbildung der Mitarbeitenden gefördert. Mit der Einbindung des Firmenkundengeschäfts in die Geschäftseinheit Private Clients wird den vielfältigen Berührungspunkten zwischen diesen Bereichen Rechnung getragen. Unter Wahrung der sehr guten Kreditqualität sollen die Ausleihungen im Fürstentum Liechtenstein und der Schweiz ausgebaut werden, wobei das Hypothekengeschäft mit Privatkunden im Vordergrund steht.

¹ Die Segmentberichterstattung basiert auf der Unternehmensstruktur, welche die VP Bank Gruppe bis zum 30. Juni 2005 hatte.

² S. Organisationsstruktur per 1. Juli 2005 S. 10.

03

Segmente

Trust Banking



Georg Wohlwend
Mitglied der Geschäftsleitung

Struktur und Strategie¹

In der Geschäftseinheit Trust Banking sind die von der Geschäftstätigkeit her unterschiedlichen Bereiche Intermediärkunden, Firmenkunden und Information Technology (IT) zusammengefasst.

Zu den Intermediärkunden zählen Treuhänder, Rechtsanwälte und externe Vermögensverwalter. Für diese erbringt die VP Bank alle klassischen Bankdienstleistungen – von Börsen- und Devisengeschäften über Zahlungsverkehrstransaktionen bis zur Kreditvergabe. Mit den Tools VP Bank e-banking und «Professional Data Feed» bietet die VP Bank modernste elektronische Plattformen an. Dabei ist die Plattform «Professional Data Feed» speziell auf die Bedürfnisse der Intermediärkunden ausgerichtet. Strategisches Ziel in diesem Bereich ist der weitere Ausbau der Märkte Liechtenstein und Schweiz.

Die Aktivitäten des Firmenkundengeschäfts umfassen im Wesentlichen das Hypothekar- und das Kommerzgeschäft. Kundennahe Beratung, flexible Lösungen und schnelle Entscheidungen sind Stärken der VP Bank, wenn es gilt, gemeinsam mit der Kundschaft optimale Finanzierungslösungen festzulegen und umzusetzen. Im Firmenkundengeschäft strebt die VP Bank eine verstärkte Durchdringung der Kernmärkte Liechtenstein und Ostschweiz an.

Die Kosten für IT-Dienstleistungen werden auf die Geschäftseinheiten verteilt und fallen somit im Trust Banking nur anteilig an.

Markt

- Die Zielmärkte der Geschäftseinheit Trust Banking sind regional definiert. Im Intermediärgeschäft sind dies hauptsächlich Liechtenstein und die Schweiz, im Firmenkundengeschäft Liechtenstein und die Ostschweiz. Diese Konzentration ermöglicht es, das Know-how über den Markt optimal zu nutzen und die Beziehungen zu den Kunden auf einer partnerschaftlichen Basis zu pflegen.
- Im Wettbewerbsumfeld gewinnt die Preispolitik zunehmend an Bedeutung. Neben dem Preis sind die Dienstleistungsqualität, die Kontinuität in der Betreuung, die Verfügbarkeit, die Schnelligkeit und die Flexibilität unabdingbare Voraussetzungen für eine prosperierende Geschäftsbeziehung mit den Kunden. Das Trust Banking differenziert sich über diese Attribute – sowohl in der Betreuung als auch bei den Dienstleistungen.

Segmentergebnis

in 1'000 CHF	1. Sem. 2005	1. Sem. 2004	Veränderung in %
Betriebsertrag netto	43'645	45'519	-4.1
Betriebsaufwand ¹	13'111	12'248	7.0
Segmentergebnis vor Steuern	30'534	33'271	-8.2

	30.06.2005	31.12.2004	Veränderung in %
Betreute Kundenvermögen (in Mrd. CHF)	11.2	9.9	13.4
Personalbestand (teilzeitbereinigt)	110.1	108.2	1.8

¹ Inklusive Abschreibungen, Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste

Aktivitäten im Rückblick

- Die aktive Kundenpflege ist ein zentraler Erfolgsfaktor der Geschäftseinheit Trust Banking. Damit die Kundenbetreuer diesem Anspruch gerecht werden, haben sie vermehrt Kunden in deren eigenen Geschäftsräumen beraten. Dabei wurden sie häufig von Fachspezialisten begleitet, um den komplexen Bedürfnissen der Intermediärkunden gerecht zu werden.
- Mit dem Ende des ersten Halbjahres 2005 hat der Bereich Information Technology die strategischen Ziele umgesetzt. Die IT-Infrastruktur wurde wie vorgesehen implementiert, wobei den verschiedenen Sicherheitsaspekten höchste Priorität eingeräumt wurde. Das gruppenweite Data Warehouse wurde ebenfalls eingeführt und dient heute als Basis für alle Bankenapplikationen. Im Rahmen einer Strategieüberprüfung hat der Verwaltungsrat wichtige Projekte zur IT-Weiterentwicklung in den nächsten Jahren verabschiedet.
- Das Customer Relationship Management (CRM) wurde weiter verfeinert. Ein elektronisches CRM-Tool ermöglicht es, die Beratungsqualität weiter zu erhöhen und zugleich die Prozesse zu verbessern. Die Realisierung des «Professional Data Feed» im vergangenen Jahr erfolgte auf Wunsch zahlreicher Benutzer. Als Schnittstelle liefert der «Professional Data Feed» alle Transaktionsdaten elektronisch; so können Intermediärkunden diese Daten in ihre eigenen Informatiksysteme übernehmen.

- An verschiedenen Events wurden Kunden über Märkte, Produkte und neue Dienstleistungen informiert. Unter der Federführung der Tochtergesellschaft IFOS Internationale Fonds Service AG fand im Juni 2005 in Liechtenstein zum ersten Mal der VP Bank «Experts Dialog» statt. Verschiedene internationale Fondsmanager, welche mit der IFOS Fonds aufgelegt haben, erläuterten an der eintägigen Veranstaltung die unterschiedlichen Managementstile ihrer Fonds.
- Erhebliche Investitionen wurden in die Umsetzung der IT-Strategie und in die Voraussetzungen zur reibungslosen Abwicklung der EU-Zinsbesteuerung per 1. Juli 2005 getätigt. Die verschiedenen regulatorischen Erfordernisse der letzten Jahre banden zudem hohe personelle und finanzielle Mittel.

Ergebnis

- Der Ertrag aus operativer Tätigkeit (Bruttoerfolg ohne «Übriger Erfolg») konnte im ersten Semester 2005 gegenüber dem Vorjahr um 14.4 Prozent gesteigert werden. Aufgrund der Differenz von CHF 7.8 Mio. im übrigen Erfolg (Auflösung von nicht mehr benötigten Wertberichtigungen und Rückstellungen)

¹ Die Segmentberichterstattung basiert auf der Unternehmensstruktur, welche die VP Bank Gruppe bis zum 30. Juni 2005 hatte.

gen) reduzierte sich der Nettobetriebsbeitrag auf CHF 43.6 Mio. (30.06.2004: CHF 45.5 Mio.). Der Betriebsaufwand stieg auf CHF 13.1 Mio. (30.06.2004: CHF 12.2 Mio.). Diese Veränderung ist hauptsächlich das Resultat der Erhöhung des Geschäftsaufwands um CHF 2.5 Mio., was auf die Änderung der internen Verrechnungspraxis (IT) und die Verschiebung von Personalressourcen innerhalb der Geschäftseinheiten zurückzuführen ist.

- Das Segmentergebnis vor Steuern reduzierte sich dadurch um 8.2 Prozent auf CHF 30.5 Mio. (30.06.2004: CHF 33.3 Mio.). Das operative Ergebnis (operativer Reingewinn vor Steuern) hingegen lag um 17.5 Prozent über jenem des Vorjahres.
- Der Personalbestand erhöhte sich – teilsbereinigt – auf 110.1 Mitarbeitende (31.12.2004: 108.2 Mitarbeitende).
- Die betreuten Kundenvermögen beliefen sich Ende Juni 2005 auf CHF 11.2 Mrd. (31.12.2004: CHF 9.9 Mrd.).

Ausblick

- Mit der per 1. Juli 2005 neu eingeführten Organisationsstruktur² werden in der Geschäftseinheit Trust Banking gruppenweit alle Vertriebsaktivitäten mit Intermediärkunden zusammengefasst. Mit dieser neuen Organisationsstruktur wird die Trennung zwischen Direktkunden und Intermediärkunden bzw. institutionellen Kunden konsequent nachvollzogen. Im Zuge der Reorganisation wurden die Aktivitäten des Investment Management in die Geschäftseinheit Trust Banking eingegliedert. Diese umfasst nun die Bereiche Intermediaries, Investment Strategy und Asset Management sowie die Aktivitäten der Tochtergesellschaft IFOS Internationale Fonds Service AG. Die neue Struktur fördert die erfolgreiche Umsetzung des Anlageprozesses innerhalb der gesamten VP Bank Gruppe und unterstützt eine nachhaltige Steigerung der Dienstleistungsqualität und der Performance.
- Die Weiterentwicklung des Investmentprozesses und der Ausbau des Investment-Controllings werden die zwei Schwerpunktthemen des zweiten Semesters 2005 bilden.
- Im Asset Management wird im zweiten Halbjahr ein effizientes Management-Instrument zur Führung von Mandaten eingeführt.

² S. Organisationsstruktur per 1. Juli 2005 S. 10.



03

Segmente

Investment Management

Struktur und Strategie¹

Das Investment Management umfasst die Bereiche Capital Management Group und Produktion.²

Der Bereich Capital Management Group ist verantwortlich für die Vermögensverwaltung der privaten und institutionellen Kunden (Asset Management), für die Umsetzung der Anlagestrategie sowie für den Handel und das Advisory. Auch die Bewirtschaftung der Bilanz und die Anlage der eigenen Mittel sind diesem Bereich zugeordnet. Das Asset Management erarbeitet die Investment-Strategie und die «taktische Asset Allocation». Der Aufgabenbereich des Client Risk Management umfasst die Quantifizierung, die Überwachung und die aktive Bewirtschaftung der Marktrisiken und der operationellen Risiken, die den Investmentfonds und Portfolio-Management-Mandaten inhärent sind.

Der Bereich Produktion verarbeitet als Back-Office alle Transaktionen der Bank und bietet zusätzlich interne Serviceleistungen an. Die dabei anfallenden Kosten werden auf die Geschäftseinheiten verteilt und sind in der Geschäftseinheit Investment Management nur anteilig verrechnet.

Aktivitäten im Rückblick

- Das erste Halbjahr zeichnete sich durch eine Seitwärtsbewegung des Weltaktienmarktes (in USD) aus. Der europäische Aktienmarkt jedoch legte – in Euro gerechnet – um über 10 Prozent zu. Für europäische Anleger war auch der nord-amerikanische und pazifische Aktienmarkt attraktiv, da der USD gegenüber dem EUR (und CHF) um über 10 Prozent an Wert gewann. Der grösste Gewinn liess sich mit den Aktien aus Schwellenländern (plus 6 Prozent in USD, 19 Prozent in EUR und CHF) erzielen. Die Entscheidung des Investment Management, ab 1. Januar 2005 Aktien aus Schwellenländern in die strategische Asset Allocation aufzunehmen, hat sich als richtig erwiesen. Aufgrund einer umfassenden Analyse nahmen diese Titel sogar eine übergewichtete Position ein. Die Renditen 10-jähriger Staatsanleihen steuerten neue Tiefstände an, obwohl die US-Wirtschaft weiterhin ein ansehnliches Wachstum verzeichnete, die US-Leitzinsen im ersten Halbjahr um einen vollen Prozentpunkt angehoben wurden und die Inflation – wegen des hohen Erdölpreises und des starken Anstiegs der Lohnstückkosten – auf relativ hohem Niveau

verharrte. Die Bevorzugung von Anleihen mit kurzer Laufzeit hat sich deshalb im ersten Halbjahr (noch) nicht ausbezahlt. Da die Aktienmärkte eine bessere Performance erzielten als die Obligationenmärkte, hat sich die Übergewichtung von Aktien in den gemischten Anlagezielen mit Referenzwährung EUR und CHF gelohnt.

- Dank dem Ausbau des Investment Management konnte die Produktpalette in Zusammenarbeit mit externen Partnern erweitert werden. Das umfangreichere Portfolio soll den Vermögensverwaltern helfen, die Performance sukzessive zu verbessern.
- Neben der Einführung eines professionellen Tools zur Bewirtschaftung von Mandaten wurden die «Securities Lending»-Aktivitäten weiter ausgebaut. Das Bilanzmanagement hat trotz der niedrigen Zinsen erfolgreich operiert. Die Anlage der Eigenmittel konnte innerhalb der definierten Limiten optimal umgesetzt werden.
- Das 2004 lancierte Projekt zur Implementierung der weltweit anerkannten Performance-Präsentationsstandards (Global Investment Performance Standards, GIPS) wurde für die Vermögensverwaltung gruppenweit erfolgreich abgeschlossen.

Ergebnis

- Der Nettobetriebsertrag erhöhte sich auf CHF 37.5 Mio. (30.06.2004: CHF 33.0 Mio.); diese Zunahme ist dem Erfolg aus dem Zinsgeschäft und aus den Finanzanlagen zuzuschreiben. Der Betriebsaufwand reduzierte sich auf CHF 14.0 Mio. (30.06.2004: CHF 15.7 Mio.).
- Der Gewinn vor Steuern belief sich auf CHF 23.5 Mio. (30.06.2004: CHF 17.3 Mio.).
- Der teilzeitbereinigte Personalbestand ging auf 118.8 Mitarbeitende (31.12.2004: 128.0 Mitarbeitende) zurück.
- Das betreute Kundenvermögen belief sich auf CHF 3.0 Mrd. (31.12.2004: CHF 3.2 Mrd.).

Segmentergebnis

in 1'000 CHF	1. Sem. 2005	1. Sem. 2004	Veränderung in %
Betriebsertrag netto	37'496	32'944	13.8
Betriebsaufwand ¹	14'042	15'653	-10.3
Segmentergebnis vor Steuern	23'454	17'291	35.6
	30.06.2005	31.12.2004	Veränderung in %
Betreute Kundenvermögen (in Mrd. CHF)	3.0	3.2	-6.6
Personalbestand (teilzeitbereinigt)	118.8	128.0	-7.2

¹ Inklusive Abschreibungen, Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste

Ausblick

- Im Zuge der Reorganisation per 1. Juli 2005 wurde die Geschäftseinheit Investment Management aufgelöst. Ihre Organisationseinheiten und Aufgaben sind in die anderen Geschäftseinheiten integriert worden³.
- Die Aufgaben des Investment Management werden die beiden neuen Bereiche «Investment Strategy» und «Asset Management» neben der IFOS Internationale Fonds Service AG in der Geschäftseinheit Trust Banking wahrnehmen.
- Die Verantwortungsbereiche des «Asset and Liability Management» und des «Risk Management» wurden dem neuen Zentralen Stab Risk Management im Segment Corporate Center übertragen.
- Der Bereich Produktion ist in der neuen Geschäftseinheit Banking Services integriert.

¹ Die Segmentberichterstattung basiert auf der Unternehmensstruktur, welche die VP Bank Gruppe bis zum 30. Juni 2005 hatte.

² Die Tochtergesellschaften IFOS Internationale Fonds Service Aktiengesellschaft und VP Bank Fondsleitung Aktiengesellschaft sind im Segment Corporate Center integriert.

³ S. Organisationsstruktur per 1. Juli 2005 S. 10.

03

Segmente

Corporate Center



Adolf E. Real
Chief Executive Officer



Fredy Vogt
Chief Financial Officer

Struktur¹

In der Geschäftseinheit Corporate Center sind die Zentralen Stäbe und die Aktivitäten der Tochtergesellschaften² zusammengefasst. Vier Zentrale Stäbe unterstehen direkt dem CEO: Business Excellence, Corporate Communications, Group Marketing & Corporate Development und Human Resources & Services. Der CFO zeichnet für Group Finance sowie Recht & Compliance verantwortlich. Die Tochtergesellschaften sowie die Repräsentanz in Moskau verfolgen in den einzelnen Geschäftsbereichen die gleiche strategische Zielsetzung wie die entsprechenden Geschäftseinheiten der Gesamtbankgruppe.

Aktivitäten im Rückblick

Tochtergesellschaften

- Die VP Bank (Schweiz) AG mit Sitz in Zürich ist im Private Banking tätig; sie betreut vermögende Privatpersonen aus verschiedenen, meist europäischen Ländern. Daneben bietet sie Bankdienstleistungen für Intermediärkunden – Vermögensverwalter, Rechtsanwälte, Treuhänder – an. Die im März 2005 eröffnete Repräsentanz VP Bank (Switzerland) Ltd. in Moskau ist organisatorisch in die VP Bank (Schweiz) AG integriert. Am 1. Mai 2005 ist Daniel Hug als neues Mitglied der Geschäftsleitung in die VP Bank (Schweiz) AG eingetreten.
- Die VP Bank (Luxembourg) S.A. ist die einzige Bank in Luxemburg, deren Mutterhaus in Liechtenstein liegt. Sie ist mit ihren Kernkompetenzen – Private Banking, Anlagefondsgeschäft und Geldmarktaktivitäten – vorwiegend im Benelux-Raum aktiv. Hans Gerner, Geschäftsleitungsmitglied der VP Bank (Luxembourg) S.A., hat sich aus persönlichen Gründen entschieden, die VP Bank Gruppe per Ende 2005 zu verlassen. Per Januar 2006 wird die Geschäftsleitung neu mit drei Mitgliedern besetzt. Yves de Vos wird dabei die Funktion des Vorsitzenden der Geschäftsleitung wahrnehmen. Der bisherige Leiter Private Banking der VP Bank (Luxembourg) S.A., Pol Kenens, wird per 1. Januar 2006 in die Geschäftsleitung aufgenommen. Die Rekrutierung des dritten Geschäftsleitungsmitgliedes, das die Geschäftseinheit Banking Services der VP Bank (Luxembourg) S.A. übernehmen wird, ist eingeleitet.
- Die VP Bank and Trust Company Ltd. (BVI) mit Sitz auf den Virgin Islands ist ein Joint Venture mit dem Allgemeinen Treuunternehmen (ATU), Vaduz. Es bündelt die Kernkompetenzen einer Bank und einer Treuhandgesellschaft im Trust-, im Fonds- und im Versicherungsgeschäft. Die Strategie der VP Bank and Trust Company Ltd. (BVI) besteht denn auch darin, vermögenden Privatkunden die gesamte Dienstleistungspalette – von der Bankdienstleistung bis hin zur Strukturierung von Gesellschaften und Nachfolgeregelungen (Trusts, Stiftungen) – anzubieten.

Neben diesen Tochtergesellschaften hat die VP Bank Tochtergesellschaften ohne Bankenstatus. Gemessen am Volumen ist deren Beitrag zum Bruttoertrag deutlich geringer.

- Die IFOS Internationale Fonds Service AG, Vaduz, bietet sämtliche Dienstleistungen bei der Gründung und der Administration von Fonds an. Sie offeriert vor allem Vermögensverwaltern, Versicherungen und Pensionskassen Anlagemöglichkeiten für deren Kundengelder.
- Die VP Bank Fondsleitung AG, Vaduz, entwickelt und verwaltet eigene Fonds für die VP Bank.
- Die IGT Intergestions Trust reg., Vaduz, konzentriert sich auf die Gründung und die Verwaltung von Gesellschaften und Stiftungen im In- und Ausland.

¹ Die Segmentberichterstattung basiert auf der Unternehmensstruktur, welche die VP Bank Gruppe bis zum 30. Juni 2005 hatte.

² Die VP Vermögensgesellschaft GmbH, München, wird in der Geschäftseinheit Private Clients ausgewiesen.

Corporate Center

Segmentergebnis

in 1'000 CHF	1. Sem. 2005	1. Sem. 2004	Veränderung in %
Betriebsertrag netto	33'192	30'954	7.2
Betriebsaufwand ¹	43'783	43'084	1.6
Segmentergebnis vor Steuern	-10'591	-12'130	12.7
	30.06.2005	31.12.2004	Veränderung in %
Betreute Kundenvermögen (in Mrd. CHF)	5.5	5.4	0.3
Personalbestand (teilzeitbereinigt)	255.4	241.3	5.8

Davon Tochtergesellschaften

	30.06.2005	31.12.2004	Veränderung in %
Betriebsertrag netto	32'525	29'857	8.9
Betriebsaufwand ¹	21'368	20'219	5.7
Segmentergebnis vor Steuern	11'157	9'638	15.8
	30.06.2005	31.12.2004	Veränderung in %
Betreute Kundenvermögen (in Mrd. CHF)	5.5	5.2	5.1
Personalbestand (teilzeitbereinigt)	157.9	149.2	5.8

Corporate Center ohne Tochtergesellschaften

	30.06.2005	31.12.2004	Veränderung in %
Betriebsertrag netto	667	1'097	-39.2
Betriebsaufwand ¹	22'415	22'865	-2.0
Segmentergebnis vor Steuern	-21'748	-21'768	0.1
	30.06.2005	31.12.2004	Veränderung in %
Betreute Kundenvermögen (in Mrd. CHF)	0.0	0.2	-119.2
Personalbestand (teilzeitbereinigt)	97.5	92.1	5.9

¹ Inklusive Abschreibungen, Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste

Zentrale Stäbe

Business Excellence

- 2004 etablierte die VP Bank Business Excellence (BEX) als Zentralen Stab und wurde Mitglied der European Foundation for Quality Management (EFQM). Die Implementierung dieses Unternehmensführungskonzepts erfolgt systematisch und konsequent. Die Kernpunkte sind die Fokussierung auf die Kundenorientierung, die Qualität und die Effektivität der Prozesse sowie die Ausbildung und die Motivation der Mitarbeitenden.

Group Marketing & Corporate Development und Corporate Communications

- Im Zweijahresrhythmus führt die VP Bank Mitarbeiter-Commitment-Befragungen durch. Die Erhebung vom Juni 2004 hat wertvolle Aufschlüsse gegeben, die den Mitarbeitenden und den Führungskräften als Grundlage für die gemeinsame Erarbeitung von Massnahmen gedient haben und deren Umsetzung im Gang ist. Die Befragungen leisten so einen wesentlichen Beitrag zur Entwicklung der Unternehmenskultur.

Human Resources & Services

- Die fachliche und soziale Kompetenz der Mitarbeitenden ist ausschlaggebend für eine professionelle und individuelle Kundenberatung. Die VP Bank investiert daher stark in die Aus- und Weiterbildung ihrer Mitarbeitenden. Sie arbeitet eng mit Hochschulen, insbesondere mit der Hochschule Liechtenstein zusammen.

Group Finance

- Das externe Reporting der VP Bank Gruppe stand im ersten Semester vor allem im Zeichen der Umstellung von IAS 2003 auf IFRS 2005. Im Weiteren wurde das auf Finanzkennzahlen (Key Performance Indicators) basierende interne Führungsinformationssystem (FIS) der VP Bank dahingehend weiterentwickelt, dass das interne Reporting direkt über das Intranet erfolgt. Dieser Schritt erlaubt eine weitere Intensivierung des internen Beratungsprozesses.

Recht & Compliance

- Aufgrund der revidierten Sorgfaltspflichtverordnung hat der Zentrale Stab Recht & Compliance ein elektronisches Monitoring für die Geschäftstransaktionen aufgebaut, das per Ende 2005 umgesetzt sein wird.

Ergebnis

Corporate Center ohne Tochtergesellschaften

- Ohne die Tochtergesellschaften erzielte das Corporate Center einen Nettobetriebsertrag von CHF 0.7 Mio. (30.06.2004: CHF 1.1 Mio.). Der Betriebsaufwand belief sich auf CHF 22.4 Mio. (30.06.2004: CHF 22.9 Mio.).
- Das Ergebnis vor Steuern betrug CHF -21.7 Mio. (30.06.2004: CHF -21.8 Mio.).
- Der Personalbestand erhöhte sich teilzeitbereinigt auf 97.5 Mitarbeitende (31.12.2004: 92.1 Mitarbeitende).

Tochtergesellschaften

- Der konsolidierte Nettobetriebsertrag erhöhte sich auf CHF 32.5 Mio. (30.06.2004: 29.9 Mio.). Parallel dazu nahm der Betriebsaufwand auf CHF 21.4 Mio. (30.06.2004: 20.2 Mio.) zu, was auf den personellen Ausbau der Vertriebsaktivitäten zurückzuführen ist.
- Der Gewinn vor Steuern belief sich auf CHF 11.2 Mio. (30.06.2004: CHF 9.6 Mio.) und trug mit 18 Prozent (2004: 18.6 Prozent) zum gruppenweiten Gesamtergebnis vor Steuern bei. Das betreute Kundenvermögen betrug Ende Juni 2005 CHF 5.5 Mrd. (31.12.2004: 5.2 Mrd.).
- Die Tochtergesellschaften der VP Bank beschäftigten teilzeitbereinigt 157.9 Personen (31.12.2005: 149.2 Mitarbeitende).

Auf der Basis von IFRS ist lediglich die Rechnungslegung der VP Bank Gruppe vergleichbar. Die Ergebnisse der Tochtergesellschaften werden daher nur konsolidiert ausgewiesen. Die VP Bank (Schweiz) AG und die VP Bank (Luxembourg) S.A. publizieren eigene Geschäftsberichte.

Ausblick

- Um die Effektivität der Verbesserungen wirksam zu verfolgen, werden verschiedene Bereiche der VP Bank auf die Zertifizierung nach ISO 9001 vorbereitet (Zwischenziel 2005-06). Geplant ist eine Bewerbung für das EFQM-Zertifikat «Committed to Excellence».
- Zurzeit führt die VP Bank eine Befragung zur Ermittlung der Kundenzufriedenheit durch. Aus den Ergebnissen werden Massnahmen abgeleitet und in die Planung für das kommende Jahr integriert.
- Ein weiteres Projekt für das Jahr 2005 bildet die Ausweitung des Risk Controlling der VP Bank zu einem gruppenweiten Risikomanagementsystem.
- Die per 1. Juli 2005 eingeführte neue Organisationsstruktur³ fasst im Segment Corporate Center alle Aktivitäten der Zentralen Stäbe zusammen: Corporate Communications, Group Finance, Group Marketing und Corporate Development, Human Resources Management und Recht & Compliance sowie den neuen Zentralen Stab Risk Management. Business Excellence wurde in die Geschäftseinheit Banking Services integriert. Die Ergebnisse der Tochtergesellschaften werden im Geschäftsbericht 2005 den entsprechenden Geschäftseinheiten zugeordnet.

³ S. Organisationsstruktur per 1. Juli 2005 S. 10.



Überleitung zu den Änderungen der Rechnungslegungsgrundsätze

Konsolidierte Erfolgsrechnung

in 1'000 CHF	1. Sem. 2004 vor Anpassungen	IAS-/IFRS- Anpassungen	1. Sem. 2004 angepasst	2004 vor Anpassungen	IAS-/IFRS- Anpassungen	2004 angepasst
Erfolg Zinsengeschäft	45'242	-1'137 ¹	44'105	99'044	-1'777 ¹	97'267
Erfolg Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	64'128		64'128	122'380		122'380
Erfolg Handelsgeschäft	14'669	-3'903 ²	10'766	22'033	-2'964 ²	19'069
Übriger Erfolg	9'001	7'872 ³	16'873	16'992	3'968 ³	20'960
Betriebsertrag netto	133'040	2'832	135'872	260'449	-773	259'676
Personalaufwand	42'783		42'783	84'918		84'918
Sachaufwand	19'536		19'536	41'004		41'004
Geschäftsaufwand	62'319		62'319	125'922		125'922
Bruttogewinn	70'721	2'832	73'553	134'527	-773	133'754
Abschreibungen	13'550		13'550	23'054		23'054
Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste	5'310	283 ⁴	5'593	9'528	721 ⁴	10'249
Gewinn vor Steuern	51'861	2'549	54'410	101'945	-1'494	100'451
Gewinnsteuern	4'762	203 ⁵	4'965	8'812	-97 ⁵	8'715
Konzerngewinn	47'099	2'346	49'445	93'133	-1'397	91'736
Konzerngewinn zuzuschreiben auf Minderheitsanteile	1'130		1'130	1'908		1'908
Konzerngewinn zuzuschreiben auf Aktionäre der Verwaltungs- und Privat-Bank AG, Vaduz	45'969	2'346	48'315	91'225	-1'397	89'828
Konzerngewinn pro Aktie⁶						
Gewichteter Durchschnitt der Inhaberaktien	5'306'745		5'306'745	5'294'588		5'294'588
Gewichteter Durchschnitt der Namenaktien	5'990'267		5'990'267	5'985'936		5'985'936
Total gewichteter Durchschnitt der Aktienanzahl (Inhaber)	5'905'772		5'905'772	5'893'182		5'893'182
Konzerngewinn pro Inhaberaktie	7.78	0.40	8.18	15.48	-0.24	15.24
Konzerngewinn pro Namenaktie	0.78	0.04	0.82	1.55	-0.02	1.52
Verwässerter Konzerngewinn pro Aktie⁶						
Berichtiger Konzerngewinn (in 1'000 CHF)	45'969		48'315	91'225		89'828
Anzahl Aktien zur Berechnung des verwässerten Konzerngewinns	5'905'772		5'905'772	5'893'182		5'893'182
Verwässerter Konzerngewinn pro Inhaberaktie	7.78	0.40	8.18	15.48	-0.24	15.24
Verwässerter Konzerngewinn pro Namenaktie	0.78	0.04	0.82	1.55	-0.02	1.52

¹ Die unrealisierten Bewertungserfolge auf Finanzinstrumenten «zur Veräusserung verfügbar» werden neu über das Eigenkapital verbucht.

Die mittels der Effektivzinsmethode berechneten Zinsen von Schuldtiteln «zur Veräusserung verfügbar» werden in der Erfolgsrechnung erfasst.

² Durch die Reklassifikation der Finanzinstrumente bei der erstmaligen Anwendung von IFRS 32/39 (2005) werden die Erfolge aus den Finanzanlagen «zum Fair Value» im übrigen Erfolg ausgewiesen.

³ Die unrealisierten Bewertungserfolge auf Finanzinstrumenten «zur Veräusserung verfügbar» werden neu über das Eigenkapital verbucht.

⁴ Wertberichtigungen (Impairments) auf Finanzinstrumenten «zur Veräusserung verfügbar» werden auch weiterhin erfolgswirksam verbucht.

Sie wurden bisher im übrigen Erfolg ausgewiesen. Neu werden sie unter der Rubrik Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste ausgewiesen.

⁵ Für die unrealisierten Bewertungserfolge auf Finanzinstrumenten «zur Veräusserung verfügbar» werden latente Steuern berücksichtigt (net-of-tax).

⁶ Ohne Minderheitsanteile

Konsolidierte Bilanz

Aktiven

in 1'000 CHF	30.06.2004 vor Anpassungen	IAS-/IFRS- Anpassungen	30.06.2004 angepasst	31.12.2004 vor Anpassungen	IAS-/IFRS- Anpassungen	31.12.2004 angepasst
Flüssige Mittel	75'493		75'493	77'429		77'429
Forderungen aus Geldmarktpapieren	15'025		15'025	16'279		16'279
Forderungen gegenüber Banken	4'076'258		4'076'258	3'986'703		3'986'703
Forderungen gegenüber Kunden	2'675'093		2'675'093	2'725'651		2'725'651
Handelsbestände ¹	293'069	-292'498 ⁴	571	247'961	-246'421 ⁴	1'540
Derivative Finanzinstrumente	36'884		36'884	45'594		45'594
Finanzinstrumente «zum Fair Value» ²	0	373'121 ⁴	373'121	0	326'710 ⁴	326'710
Finanzinstrumente «zur Veräusserung verfügbar» ³	556'740	-80'658 ⁴	476'082	561'628	-80'289 ⁴	481'339
Sachanlagen	177'445		177'445	172'913		172'913
Immaterielle Vermögenswerte	17'777		17'777	18'475		18'475
Steuerforderungen	634		634	827		827
Latente Steuerforderungen	1'466		1'466	1'562		1'562
Rechnungsabgrenzungen	22'503		22'503	22'509		22'509
Sonstige Aktiven	13'765	35 ⁴	13'800	11'296		11'296
Total Aktiven	7'962'152	0	7'962'152	7'888'827	0	7'888'827

¹ Handelsbestände

in 1'000 CHF	Buchwert	Fair Value
Bestand am 31.12.2003	205'674	205'674
Reklassifikation wegen Änderung IAS 32/39	-204'001	-204'001
Bestand am 1.1.2004 nach Reklassifikation	1'673	1'673

² Finanzinstrumente «zum Fair Value»

in 1'000 CHF	Buchwert	Fair Value
Bestand am 31.12.2003	0	0
Reklassifikation wegen Änderung IAS 32/39	284'683	284'683
Bestand am 1.1.2004 nach Reklassifikation	284'683	284'683

³ Finanzinstrumente «zur Veräusserung verfügbar»

in 1'000 CHF	Buchwert	Fair Value
Bestand am 31.12.2003	478'992	478'992
Reklassifikation wegen Änderung IAS 32/39	-80'682	-80'682
Bestand am 1.1.2004 nach Reklassifikation	398'310	398'310

⁴ Gemäss dem überarbeiteten Standard IAS 39 darf jedes Finanzinstrument bei der erstmaligen Erfassung oder im Zeitpunkt der erstmaligen Anwendung des überarbeiteten IAS 39 der Kategorie «at fair value through profit or loss» (Finanzinstrumente «zum Fair value») zugeordnet werden. Die VP Bank Gruppe hat bei der Einführung dieses Standards vor allem auch die strukturierten Produkte dieser Kategorie zugeordnet.

04

Überleitung zu den
Änderungen der
Rechnungslegungs-
grundsätze**Konsolidierte Bilanz (Fortsetzung)****Passiven**

in 1'000 CHF	30.06.2004 vor Anpassungen	IAS-/IFRS- Anpassungen	30.06.2004 angepasst	31.12.2004 vor Anpassungen	IAS-/IFRS- Anpassungen	31.12.2004 angepasst
Verpflichtungen gegenüber Banken	167'799		167'799	124'761		124'761
Verpflichtungen gegenüber Kunden in Spar- und Anlageform	1'030'286		1'030'286	1'036'087		1'036'087
Übrige Verpflichtungen gegenüber Kunden	5'708'980		5'708'980	5'648'860		5'648'860
Derivative Finanzinstrumente	51'598		51'598	56'002		56'002
Kassenobligationen	122'065		122'065	133'080		133'080
Steuerverpflichtungen	9'256		9'256	10'923		10'923
Latente Steuerverpflichtungen	14'753		14'753	13'724		13'724
Rechnungsabgrenzungen	25'407		25'407	24'042		24'042
Sonstige Passiven	55'806		55'806	35'776		35'776
Rückstellungen	1'529		1'529	1'393		1'393
Total Fremdkapital	7'187'479	0	7'187'479	7'084'648	0	7'084'648
Aktienkapital	59'148		59'148	59'148		59'148
Abzüglich eigene Aktien	-1'533		-1'533	-14'774		-14'774
Kapitalreserven	-11'134		-11'134	-10'867		-10'867
Gewinnreserven	672'106	-2'785 ⁵	669'321	672'106	-2'785 ⁵	669'321
Reserven IAS 39	0	439 ⁵	439	0	4'182 ⁵	4'182
Umrechnungsdifferenzen	-3'962		-3'962	-6'036		-6'036
Konzerngewinn zuzuschreiben auf Aktionäre der Verwaltungs- und Privat-Bank AG, Vaduz	45'969	2'346 ⁵	48'315	91'225	-1'397 ⁵	89'828
Eigene Mittel der Aktionäre der Verwaltungs- und Privat-Bank AG, Vaduz	760'593	0	760'593	790'802	0	790'802
Minderheitsanteile	14'080		14'080	13'377		13'377
Total Eigenkapital	774'673	0	774'673	804'179	0	804'179
Total Passiven	7'962'152	0	7'962'152	7'888'827	0	7'888'827

⁵ Die unrealisierten Bewertungserfolge auf Finanzinstrumenten «zur Veräusserung verfügbar» werden neu über das Eigenkapital (net-of-tax) verbucht.

Konsolidierte Eigenkapitalentwicklung

in 1'000 CHF	30.06.2004 vor Anpassungen	IAS-/IFRS- Anpassungen	30.06.2004 angepasst	31.12.2004 vor Anpassungen	IAS-/IFRS- Anpassungen	31.12.2004 angepasst
Aktienkapital						
Stand am Anfang des Geschäftsjahres	59'148		59'148	59'148		59'148
Stand Ende Periode	59'148		59'148	59'148		59'148
Eigene Aktien						
Stand am Anfang des Geschäftsjahres	-1'363		-1'363	-1'363		-1'363
Veränderung eigene Aktien	-170		-170	-13'411		-13'411
Stand Ende Periode	-1'533		-1'533	-14'774		-14'774
Kapitalreserven						
Stand am Anfang des Geschäftsjahres	-11'244		-11'244	-11'244		-11'244
Veränderung eigene Aktien	110		110	377		377
Stand Ende Periode	-11'134		-11'134	-10'867		-10'867
Gewinnreserven inkl. Konzerngewinn						
Stand am Anfang des Geschäftsjahres	701'680	-2'785	698'895	701'680	-2'785	698'895
Dividende der Verwaltungs- und Privat-Bank AG, Vaduz	-29'574		-29'574	-29'574		-29'574
Konzerngewinn zuzuschreiben auf Aktionäre der Verwaltungs- und Privat-Bank AG, Vaduz	45'969	2'346	48'315	91'225	-1'397	89'828
Stand Ende Periode	718'075	-439	717'636	763'331	-4'182	759'149
Reserven IAS 39						
Stand am Anfang des Geschäftsjahres		2'785	2'785		2'785	2'785
Nicht realisierte Erfolge auf Finanzinstrumenten «zur Veräusserung verfügbar»:						
• in die Erfolgsrechnung transferierte Erfolge		1'001	1'001		1'248	1'248
• Veränderung der nicht realisierten Erfolge (net-of-tax)		-3'347	-3'347		149	149
Stand Ende Periode	0	439	439	0	4'182	4'182
Umrechnungsdifferenzen						
Stand am Anfang des Geschäftsjahres	-4'064		-4'064	-4'064		-4'064
Veränderung	102		102	-1'972		-1'972
Stand Ende Periode	-3'962		-3'962	-6'036		-6'036
Eigene Mittel der Aktionäre der Verwaltungs- und Privat-Bank AG, Vaduz						
	760'593	0	760'593	790'802	0	790'802
Minderheitsanteile						
Stand am Anfang des Geschäftsjahres		12'883	12'883		12'883	12'883
Währungsumrechnungsdifferenzen		67	67		-1'415	-1'415
Konzerngewinn zuzuschreiben auf Minderheitsanteile		1'130	1'130		1'908	1'908
Stand Ende Periode	0	14'080	14'080		13'377	13'377
Total Eigenkapital Ende Periode	760'593	14'080	774'673	790'802	13'377	804'179

2004	Private Clients	Trust Banking	Investment Management	Corporate Center inkl. Tochter- gesellschaften	Tochter- gesellschaften ¹	Total Konzern
in 1'000 CHF						
Betriebsertrag netto	55'181	84'292	65'642	55'334	56'980	260'449
Anpassungen IFRS/IAS			-773			-773
Betriebsertrag netto angepasst	55'181	84'292	64'869	55'334	56'980	259'676
Betriebsaufwand ²	21'098	25'017	31'942	80'447	40'037	158'504
Anpassungen IFRS/IAS			721			721
Betriebsaufwand² angepasst	21'098	25'017	32'663	80'447	40'037	159'225
Segmentergebnis vor Steuern	34'083	59'275	33'700	-25'113	16'943	101'945
Total Anpassungen IFRS/IAS			-1'494			-1'494
Segmentergebnis vor Steuern angepasst	34'083	59'275	32'206	-25'113	16'943	100'451
Gewinnsteuern						8'812
Anpassungen IFRS/IAS				-97		-97
Gewinnsteuern angepasst						8'715
Konzerngewinn						93'133
Total Anpassungen IFRS/IAS			-1'494	97		-1'397
Konzerngewinn angepasst						91'736
Konzerngewinn zuzuschreiben auf Minderheitsanteile						1'908
Konzerngewinn zuzuschreiben auf Aktionäre der Verwaltungs- und Privat-Bank AG, Vaduz						89'828

¹ Die Werte der Tochtergesellschaften sind brutto – vor konzerninternen Eliminationsbuchungen – dargestellt.

² Inklusive Abschreibungen, Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste

Die VP Bank Gruppe

Verwaltungs- und Privat-Bank Aktiengesellschaft

Aeulestrasse 6, FL-9490 Vaduz, Liechtenstein

Tel +423 235 66 55, Fax +423 235 65 00

info@vpbank.com, www.vpbank.com

VP Bank (Schweiz) AG

Bleicherweg 50

CH-8002 Zürich

Schweiz

Tel +41 44 226 24 24

Fax +41 44 226 25 24

info.ch@vpbank.com

VPB Finance S.A.

Avenue de la Liberté 26

L-1930 Luxembourg

Luxembourg

Tel +352 404 777 383

Fax +352 404 777 389

info.lu@vpbank.com

IFOS Internationale Fonds Service Aktiengesellschaft

Landstrasse 15

FL-9495 Triesen

Liechtenstein

Tel +423 235 67 67

Fax +423 235 67 77

ifos@vpbank.com

VP Bank (Luxembourg) S.A.

Avenue de la Liberté 26

L-1930 Luxembourg

Luxembourg

Tel +352 404 770-1

Fax +352 481 117

info.lu@vpbank.com

VP Vermögensverwaltung GmbH

Theatinerstrasse 12

D-80333 München

Deutschland

Tel +49 89 21 11 38-0

Fax +49 89 21 11 38-99

info@vpv.de, www.vpv.de

IGT Intergestions Trust reg.

Aeulestrasse 6

FL-9490 Vaduz

Liechtenstein

Tel +423 233 11 51

Fax +423 233 22 24

igt@vpbank.com

VP Bank and Trust Company (BVI) Limited

3076 Sir Francis Drakes Highway

Road Town, Tortola

British Virgin Islands

Tel +1 284 494 11 00

Fax +1 284 494 11 99

info.bvi@vpbank.com

VP Bank (Switzerland) Ltd.

Moscow Representative Office

Entrance 7, 5th floor, office 511

12 Krasnopresnenskaya Emb.

123610 Moscow

Russian Federation

Tel +7 095 967 00 95

Fax +7 095 967 00 98

VP Bank Fondsleitung Aktiengesellschaft

Aeulestrasse 6

FL-9490 Vaduz

Liechtenstein

Tel +423 235 66 99

Fax +423 235 76 99

vpf@vpbank.com

Agenda

Bilanz- und Analysten-Konferenz 7. März 2006
Generalversammlung 28. April 2006

Impressum

Media und Investor Relations
Verwaltungs- und Privat-Bank Aktiengesellschaft
Kim-My Schefer
Head Corporate Communications
Aeulestrasse 6
FL-9490 Vaduz
Tel +423 235 66 33
Fax +423 235 76 38
corporate.communications@vpbank.com

Design

[desgrippes gobé group, paris, www.dga.com](#)

Umsetzung und Illustration

TANGRAM, Vaduz, www.tangram.li

Fotos

Marc Wetli, Zürich
PRISMA, Zürich

Druck

BVD Druck+Verlag AG, Schaan

